

# Technische Hochschule Aachen



## Personal- u. Vorlesungsverzeichnis

für das Studienjahr 1941/42

(Sommersemester 1941 und Wintersemester 1941/42)

# Technische Hochschule Aachen.

---



## Personal- und Vorlesungsverzeichnis

für das

### Studienjahr 1941

(Sommersemester 1941 und Wintersemester 1941/42)

Fernsprecher 275 21.

Postscheckkonto: Köln 10947.

Reichsbankgirokonto 1911.

Scheckkonto: Stadtparkasse Aachen 11068.

Aachener Verlags- und Druckerei-Gesellschaft

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Aufnahmebestimmungen . . . . .	3
Termine . . . . .	7
Unterrichts- und Prüfungsgebühren . . . . .	8
Ehrensatoren und Ehrenbürger . . . . .	9
Staatlicher Kommissar . . . . .	10
Rektor und Senat . . . . .	10
Akademische Behörden und Verwaltung . . . . .	11
Fakultäten und Fachabteilungen (Personalverzeichnis) . . . . .	11
Institute und Sammlungen . . . . .	23
Diplomprüfungsausschüsse . . . . .	28
NSD-Dozentenbund und Dozentschaft . . . . .	28
Studentenführung . . . . .	29
Studentenwerk . . . . .	30
Gesellschaft von Freunden der Aachener Hochschule (Faho) . . . . .	32
Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen:	
Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer:	
a) Abteilung für Mathematik und Physik . . . . .	33
b)     "     "     Chemie . . . . .	36
c)     "     "     nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer . . . . .	41
Fakultät für Bauwesen:	
a) Abteilung für Architektur . . . . .	44
b)     "     "     Bauingenieurwesen . . . . .	46
Fakultät für Maschinenwesen:	
a) Abteilung für Maschinenbau . . . . .	50
b)     "     "     Elektrotechnik . . . . .	55
c)     "     "     Luftfahrt (Luftfahrzeugbau) . . . . .	57
Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen:	
a) Abteilung für Bergbau . . . . .	58
b)     "     "     Hüttenkunde . . . . .	62
Außen-Institut . . . . .	66
Hochschul-Institut für Leibesübungen . . . . .	66
Seminar für Auslandsingenieure . . . . .	68
Namensverzeichnis . . . . .	70

# Aufnahmebestimmungen.

Die Technische Hochschule Aachen gliedert sich in folgende Fakultäten und Abteilungen:

1. **Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer**
  - a) Abteilung für Mathematik und Physik,
  - b) Abteilung für Chemie,
  - c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.
2. **Fakultät für Bauwesen**
  - a) Abteilung für Architektur,
  - b) Abteilung für Bauingenieurwesen.
3. **Fakultät für Maschinenwesen**
  - a) Abteilung für Maschinenbau,
  - b) Abteilung für Elektrotechnik,
  - c) Abteilung für Luftfahrttechnik.
4. **Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen**
  - a) Abteilung für Bergbau,
  - b) Abteilung für Hüttenkunde.

Die Besucher der Technischen Hochschule gliedern sich in Studierende mit großer Matrikel, Studierende mit kleiner Matrikel und Gasthörer.

Vorbedingung für die **Zulassung als Studierender mit großer Matrikel** ist der Besitz des Reifezeugnisses einer anerkannten höheren Lehranstalt oder der Nachweis einer als gleichwertig anerkannten Vorbildung. Dauer des Studiums bis zur Diplomhauptprüfung mindestens 8 Semester. Das Studium des Vermessungswesens und Geologie kann an der Technischen Hochschule in Aachen bis zur Diplom-Vorprüfung einschließlich abgeleistet werden. Für die Technische Hochschule Aachen ist keine Studentenhöchstziffer festgesetzt. Die Einschreibung ist während der Immatrikulationsfrist ohne vorherige Anmeldung persönlich zu erledigen.

Zur Immatrikulation von volksdeutschen Studierenden, die Mitglieder der Deutschen Studentenschaft sind oder werden, sind vorzulegen:

- a) Der Nachweis über den abgeleisteten  $\frac{1}{2}$  jährigen Arbeitsdienst. Ausnahmen:

1. **Zeitlich Untaugliche und aus anderen Gründen einstweilen vom Arbeits- bzw. Wehrdienst Zurückgestellte:**

Diese erhalten von der Reichsstudentenführung, Abteilung Arbeits-, Wehr- und Ausgleichsdienst, Berlin W 35, Friedrich-Wilhelm-Straße 22, gegen Einsendung eines beglaubigten Wehrpaßauszuges eine zeitlich befristete Studien-genehmigung. Nur gegen Vorlage dieser Studiengenehmigung ist eine Imma-trikulation bzw. Rückmeldung statthaft.

2. **Vom Arbeitsdienst Ausgemusterte und von der Wehrmacht zur Ersatzreserve II Gemusterte:**

Diese werden von der Reichsstudentenführung in einem zeitlich etwa dem Arbeitsdienst angepaßten „Studentischen Ausgleichsdienst“ erfaßt. Nach Ab-leistung des Ausgleichsdienstes erhalten sie von der Reichsstudentenführung, Abteilung Arbeits-, Wehr- und Ausgleichsdienst einen Ausweis. Auch hier ist die Immatrikulation bzw. Rückmeldung nur gegen Vorlage dieses Aus-weises angängig.

Abiturienten, die zur Aufnahme des Studiums von der Wehrmacht entlassen worden sind und noch keinen Arbeitsdienst geleistet haben, sind zum Reichsarbeitsdienst nicht mehr heranzuziehen. Diesen Abiturienten wird auf Antrag durch das für ihren Wohnsitz zuständige RAD.-Meldeamt eine entsprechende Bescheinigung zur Vorlage bei der Hochschule ausgehändigt.

- b) Geburtsschein mit urkundlich belegtem Ahnennachweis bis zu den beiderseitigen Großeltern oder Ahnenpaß (bei Verheirateten auch für den Ehegatten). Bei Zugehörigkeit zur NSDAP., SA., SS., NSKK., NSFK., HJ. und BDM. genügt die Vorlage der endgültigen Mitgliedsausweise und die Versicherung, daß dem Studierenden keine Umstände bekannt sind, die auf eine nichtarische Abstammung schließen lassen. Das gleiche trifft zu für Wehrmachtsangehörige, die befördert worden sind. Hier genügt die Vorlage des Wehrpasses mit der darin vermerkten Beförderung und die vorgenannte Versicherung.
- c) Reifezeugnis in Urschrift.
- d) Abgangsbescheinigung von etwa schon besuchten Hochschulen, dazu die Postkarte mit der Reichsnummer.
- e) polizeiliches Führungszeugnis seit Abgang von der Schule (Nachweise über Arbeitsdienst, Wehrdienst, Besuch von Hochschulen gelten als amtliche Führungszeugnisse).

f) **Nachweise über die abgeleistete praktische Arbeitszeit.** Für die praktische Ausbildung der Studierenden sind von dem Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung neue allgemeine Richtlinien herausgegeben worden. Alle Anfragen, die praktische Arbeitszeit betreffend, sind an die zuständigen Praktikanten-Professoren der nachstehenden Abteilungen der Hochschule zu richten:

1. Abteilung für Architektur:	Prof. Dr.-Ing. Gruber
2. Abteilung für Bauingenieurwesen:	Prof. Müllennoff
3. Abteilung für Maschinenbau:	Prof. Dr.-Ing. Opitz
4. Abteilung für Elektrotechnik:	Prof. Dr.-Ing. Opitz
5. Abteilung für Luftfahrttechnik:	Prof. Dr.-Ing. Opitz
6. Abteilung für Bergbau:	Prof. Dr., Dr.-Ing. Fritzsche
7. Abteilung für Hüttenkunde:	Prof. Dr.-Ing. Piowarsky

- g) Ausweise über die Zugehörigkeit zur NSDAP. oder deren Gliederungen.
- h) beim Belegen für das 4. Semester: Grundkarte vom zuständigen Institut für Leibesübungen über die Teilnahme an der dreisemestrigen sportlichen Grundausbildung.
- i) beim Belegen für das 2. und 6. Semester: Bescheinigung vom zuständigen Studentenwerk über die erfolgte Pflichtuntersuchung im vorhergehenden Semester.

Eine Ableistung des Wehrdienstes vor Beginn des Studiums ist für den Studiengang als solchen zweckmäßig, weil die Unterbrechung eines bereits begonnenen Studiums durch den Wehrdienst für den Fortgang der Ausbildung häufig Nachteile mit sich bringt, die sich bei einer sich unmittelbar an die Ableistung des Arbeitsdienstes anschließenden Ableistung des Wehrdienstes vermeiden lassen.

Juden sind von der Immatrikulation ausgeschlossen. Ueber die Zulassung von Mischlingen entscheidet der Herr Minister. Nähere Auskunft erteilt das Hochschulsekretariat.

Ueber die Zulassung von **Ausländern** erteilt ebenfalls das Hochschulsekretariat nähere Auskunft.

Für die **Zulassung als Studierender mit kleiner Matrikel** ist die Reife für die Obersekunda einer anerkannten höheren Lehranstalt oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung nachzuweisen. Außerdem sind bei der Einschreibung polizeiliche Führungszeugnisse über die Zeit seit Abgang von der Schule und Abgangszeugnisse von schon besuchten Hochschulen vorzulegen.

Studenten mit kleiner Matrikel können keine Diplomprüfungen ablegen. Der Besuch der Vorlesungen und Uebungen kann ihnen bescheinigt werden; andere akademische Zeugnisse werden nicht erteilt.

**Fachschulabsolventen.** Außergewöhnlich befähigte reichsdeutsche Absolventen von anerkannten Fachschulen (Ingenieurschulen, Staatsbauschulen usw.) mit mindestens 5 semestrigen Ausbildungsgängen, die ab Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit **gut** bestanden haben, werden ohne Sonderreifepfung zum Studium mit großer Matrikel zugelassen. Absolventen der obengenannten Fachschulen, welche die Abschlußprüfung nach dem Frühjahr 1940 nicht mit gut bestanden haben oder bestehen, werden erst **nach** Ablegung der Sonderreifepfung als Studenten mit großer Matrikel zugelassen. Auch solche Fachschulabsolventen, die **vor** dem Frühjahr 1940 die Abschlußprüfung mit gut oder einer besseren Note bestanden haben, müssen sich einer Sonderreifepfung unterziehen, um zum Studium mit großer Matrikel zugelassen werden zu können.

Fachschulabsolventen, die nach Besuch einer anerkannten Fachschule die Berechtigung zum Studium erworben haben, müssen vor Beginn des Studiums den Nachweis der abgeleiteten Reichsarbeitsdienstpflicht erbringen.

Die Ordnung der Sonderreifepfung wird auf Anfordern durch das Hochschulsekretariat übersandt.

Die **Einschreibung als Gasthörer** kommt in Betracht für berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben, oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen. Ueber Ausnahmen gibt das Hochschulsekretariat Auskunft. In allen Fällen kann die Zulassung zu den einzelnen Vorlesungen von der Erlaubnis des betr. Dozenten abhängig gemacht werden.

Gasthörer werden zu Beginn eines jeden Semesters für jeweils ein Semester zugelassen.

**Einschreibungen** können nur während der Immatrikulationsfrist beantragt und vorgenommen werden. Ist es innerhalb dieser Frist nicht möglich, die Immatrikulation persönlich zu beantragen, so muß sie auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig geschehen. Verspätet eingehende Anträge oder Meldungen können mit Rücksicht auf einen geordneten Geschäftsverkehr unter keinen Umständen berücksichtigt werden.

Bei der Immatrikulation erhält jeder Studierende eine Ausweiskarte.

**Beurlaubung** für ein Semester, höchstens auf die Dauer von zwei Semestern kann beim Vorliegen wichtiger Gründe ausgesprochen werden; sie muß bis spätestens zum Ende der Immatrikulationsfrist bei der Hochschulverwaltung beantragt werden.

Beim Verlassen der Hochschule ist bis zum Beginn des nächsten Semesters nach Vorlage des Studienbuches mit den Abtestaten und des Exmatrikulationsscheines die **Exmatrikel** zu beantragen. Exmatrikulationen zum Zweck der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen. Für Aachen als Technische Hochschule des westlichen Grenzlandes ist folgende Sonderregelung getroffen: Studierende können nach dem Studium der ersten 2 Semester an der Technischen Hochschule Aachen ihr Studium an einer anderen Hochschule des Reiches fortsetzen. Für sie ist somit ein pflichtmäßiger Verbleib an der Stammhochschule nur für die beiden ersten Semester vorgeschrieben.

Diejenigen Studierenden, die für das betr. Semester keine Vorlesungen belegen, noch ihre Beurlaubung bzw. Exmatrikel beantragen, werden nach Ablauf der Immatrikulationsfrist in den Listen der Technischen Hochschule gestrichen.

Studierende, die ihrer Wehrpflicht genügen, haben, soweit die Dienstzeit länger als 8 Wochen dauert, die Exmatrikel zu beantragen.

## Unterrichtsgebühren.

1. <b>Aufnahmegebühr</b> für Studierende . . . . .	30.— RM.
bei verspäteter Einschreibung . . . . .	40.— "
2. <b>Studiengebühr</b> für Studierende für das Studienhalbjahr . . .	80.— "
Studierende, welche die nach der für sie geltenden Prüfungsordnung vorgeschriebene Mindestzahl von acht Semestern ordnungsmäßig belegt und die zu zahlenden Gebühren entrichtet haben, zahlen in den folgenden Semestern eine Studiengebühr von . . . . .	
	40.— "
3. Studierende der Fakultät für Maschinenwesen zahlen bei erstmaliger Aufnahme (1. Semester) einen <b>Praktikantenbeitrag</b> in Höhe von .	10.— "
4. <b>Gasthörer</b> zahlen als Aufnahme- und Studiengebühr zusammen für das Studienhalbjahr . . . . .	30.— "
(Beim Belegen bis zu 2 bzw. 4 Wochenstunden ermäßigt sich die Gebühr auf 10 bzw. 20.— RM.)	
5. <b>Unterrichtsgeld</b> für Vorlesungen und Übungen	
je Wochenstunde und Semester . . . . .	2.50 "
Für ein ganztägiges Praktikum . . . . .	30.— "
Für ein halbtägiges Praktikum . . . . .	20.— "
Ersatzgeld (für Übungen mit Materialverbrauch) <sup>1)</sup> . . . . .	25.— "
Für die praktischen Übungen zum Studium der Leibesübungen . .	35.— "
6. <b>Studentenschaftsbeitrag und Sozialabgaben:</b>	
Inländer . . . . .	26.05 "
Ausländer . . . . .	18.35 "
7. <b>Sportbeitrag</b> (In- und Ausländer) . . . . .	5.— "

## Prüfungsgebühren.

1. Die Diplomprüfungsgebühren betragen	
a) für die Diplomvorprüfung . . . . .	40.— "
b) für die Diplomhauptprüfung . . . . .	80.— "
Studierende der Fakultät für Maschinenwesen zahlen zu den Diplomprüfungsgebühren außerdem einen Praktikantenbeitrag von . . .	
	10.— "
Gebühren für die praktische Prüfung in den Leibesübungen (Vorprüfung zu der wissenschaftlichen Prüfung für das höhere Lehramt)	
	30.— "
2. Die Promotionsgebühren (mündl. <b>Dr.-Ing.-Prüfung</b> ) betragen . .	200.— "
(Ausländer zahlen die gleichen Gebühren.)	

<sup>1)</sup> Der Betrag wird nur einmal im Semester erhoben, auch wenn mehrere ersatzgeldpflichtige Übungen belegt sind. Die betreffenden Übungen sind im Vorles.-Verzeichnis mit einem † gekennzeichnet.

## Ehrensensatoren der Technischen Hochschule.

- Dr.-Ing. E. h. **Georg Talbot**, Geheimer Kommerzienrat, Aachen, Eupenerlandstr., Haus Grenzhof.
- Dr.-Ing. E. h. **Julius Dormüller**, Reichsverkehrsminister, Berlin W 8, Voßstraße 35.

## Ehrenbürger der Technischen Hochschule.

- Dr. agr. h. c. **Max Bachmann**, Generaldirektor, Sürth bei Köln.
- Paul Becker**, Bergassessor a. D., Generaldirektor, Kohlscheid.
- August von Brandis**, Professor, Aachen, Karlstraße 24.
- Ernst Buskühl**, Generaldirektor, Bergassessor a. D., Dortmund, Stadtrat-Cremer-Allee 22.
- ☞ **Dipl.-Ing. Franz Friedrich Düwel**, Generaldirektor, Aachen, Emmichstraße 141.
- Wilhelm Farwick**, Oberbürgermeister a. D., Aachen, Rolandstr. 24.
- Dr.-Ing. **Theodor Geilenkirchen**, Geschäftsführer des Technischen Hauptausschusses für Giebereiwesen, Düsseldorf, Hansaplatz 6.
- Julius Glarner**, Hochschuloberinspektor a. D., Wolfen, Kr. Bitterfeld, Krülls-Str. 8 b.
- Dr.-Ing. Dr. phil. h. c. **Paul Goerens**, Professor, Direktor der Friedrich-Krupp-A.-G., Essen, Hohenzollernstr. 36.
- Dr.-Ing. E. h. **Karl Grosse**, Generaldirektor, Köln-Deutz, Deutz-Mülheimerstr. 24.
- Walter Hesse**, Generaldirektor, Aachen, Kaiser-Friedrich-Allee 41.
- Quirin Jansen**, Oberbürgermeister der Stadt Aachen, Beselerstr. 3.
- Dr.-Ing. **Benno Karau**, Direktor im Deutschen Kalisyndikat, Bergassessor a. D., Berlin S. W. 11, Dessauerstr. 28/29.
- Fritz Lehmann**, Generaldirektor, Köln, Genovevastr. 48.
- Dipl.-Ing. Richard Nagel**, Direktor, Düsseldorf-Rath, Reichswaldallee 25.
- Dr.-Ing., Dr. mont. E. h. **Otto Petersen**, Düsseldorf, Ludwig-Knickmann-Straße 27.
- Dr.-Ing. E. h. **Wolfgang Reuter**, Generaldirektor, Duisburg, Düsseldorf Str. 181.
- Dr.-Ing. **Wilhelm Roelen**, Generaldirektor, Duisburg-Hamborn, Duisburger Straße 25.
- Dr. jur. **Wilhelm Rombach**, Oberbürgermeister a. D., Aachen, Prinz-Heinrich-Str. 2.

**Wilhelm Spans**, Generaldirektor, Bad Godesberg, Heysesstraße 32.  
**Heinrich Walter**, sen., Wanne-Eickel III, Gelsenkirchenerstr. 204.  
Dr.-Ing. E. h. **Adolf Wirtz**, Hüttdirektor, Mülheim-Ruhr.  
**Wilhelm Zangen**, Generaldirektor, Düsseldorf, Alte-Garde-Ufer 6.

## Staatlicher Kommissar:

Regierungs-Präsident **Vogelsang**, Aachen, Ursulinerstr. 6.

## Akademische Behörden.

### Rektor und Senat.

#### Rektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. **Ehrenberg**, Hans, Bergassessor, Alte Maastrichterstraße 31, ☎ 35767.

#### Prorektor.

Ord. Prof. Dr.-Ing. **Gruber**, Goldbachstr. 17, ☎ 25843.

#### Dekane.

Ord. Prof. Dr. **Sauer**, Robert — Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer — Im Brockenfeld 15, ☎ 31920.

Ord. Prof. **Mehrtens**, Hans — Fakultät für Bauwesen — Lohmühlenstraße 26, ☎ 32233.

Ord. Prof. Dr.-Ing. **Marquard**, Erich — Fakultät für Maschinenwesen — Maria-Theresia-Allee 41, ☎ 32561.

Ord. Prof. **Nehm**, Walter — Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen — Krefelderstr. 6, ☎ 33008.

#### Senatsvertreter der Dozentenschaft und Studentenschaft.

N. N., Leiter der Dozentenschaft, i. V. Prof. Dr.-Ing. **Fucks**, Wilhelm, Krakaustr. 32.

Ord. Prof. Dipl.-Ing. **Böddrich**, Erich, Krefelderstr. 23.

Ord. Prof. Dr. **Rode**, Karl, Horst Wesselstr. 71, ☎ 25153.

Studentenführer Dipl.-Ing. **Wilkening**, Otto, (i. V.: Stud. **Rauterkus**, Werner).

---

### Außen-Institut.

Leiter: Außerplanmäß. Prof. Dr. **Mennicken**, Peter, Guaitastr. 6f.

---

### Bibliothek.

Täglich geöffnet von 9 $\frac{1}{2}$  bis 13 Uhr und — außer Sonnabends — von 16-18 $\frac{1}{2}$  Uhr; während der Ferien tägl. von 10-13 Uhr, ☎ 27521.

Bibliotheksrat **Walther**, Pontwall 10.

## Beamte des Rektorats.

- Hochschuloberinspektor **Schuhmacher**, Eupenerstraße 223, ☞ 2752.  
(Nachruf 21834).  
Rentmeister **Demand**, Krakaustr. 16.  
Hochschulinspektor **von Janczewski**, Pontwall 5.  
Verwaltungsobersekretär **Wartenberg**, Wüllnerstr. 10.  
Verwaltungsobersekretär **Biernath**, Melatenerstr. 23.  
Verwaltungsassistent **Engels**, Eginhardstr. 24.  
Werkmeister **Stein**, Wüllnerstr. 10.  
Kastellan **Schwarting**, Templergraben 55.

## Lehrkörper.

\*\*=von den amtlichen Verpflichtungen entbunden.

Das Datum hinter dem Namen bezeichnet den Tag der Verleihung der angegebenen  
Amtsbezeichnung.

### Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer.

Dekan: o. Prof. Dr. Sauer.

#### 1. Abteilung für Mathematik und Physik.

##### a) Ordentliche Professoren.

- \*\*Dr. **Starke**, Hermann, 1. 4. 1917, Physik, Köln-Holweide, Johann-  
Bensbergstr. 2. (Liest nicht.)  
\*\*Dr. **Seitz**, Wilhelm, 26. 9. 1922, theoretische Physik, München, Mont-  
salvatstr. 11. (Liest nicht.)  
Dr. **Krauß**, Franz, 1. 4. 1934, Mathematik, Martelenbergerweg 26,  
☞ 35026.  
Dr. **Sauer**, Robert, Dekan, 1. 8. 1937, angewandte Mathematik und  
darstellende Geometrie, Im Brockenfeld 15, ☞ 31920.  
Dr.-Ing. **Schultz-Grunow**, Fritz, 1.2.1941, Mechanik, Templergraben 55.  
N. N., Physik, i. V.: Prof. Dr.-Ing. **Fucks**, Wilhelm, Krakaustr. 32.  
N. N., Vermessungswesen.

##### b) Beamteter außerordentlicher Professor.

Dr.-Ing. **Fucks**, Wilhelm, 1. 1. 1938, theoretische Physik, Krakaustr.32.

##### c) Außerplanmäßiger Professor.

Dr. phil. habil. **Kirschbaum**, Heinz, 16. 10. 1933, Physik, Photographie,  
Wüllnerstr. 8, ☞ 23933.

#### d) Dozenten.

Dr.-Ing. habil. **Lennertz**, Josef, 15. 7. 1936, Mechanik und angewandte Mathematik, Bad Reichenhall, Kurfürstenstr. 5.

Dr.-Ing. habil. **Nacken**, Mathias, 3. 11. 1936, Physik, insbesondere Experimentalphysik, Strahlenkunde, Mauerstr. 33.

#### e) Lehrbeauftragter.

Dr. phil. **Bosch**, Franz, Studienrat, 1. 10. 1926, Mathematik, Emmichstraße 145, ☎ 21753.

#### f) Planmäßige Assistenten.

Stud.-Assessor **Breuer**, Josef (Krauß), Rütcherstr. 48.

Dr.-Ing. **Hinterkeuser**, Josef (N. N.), Laurensberg, Roermonderstr. 84.

Dipl.-Ing. **Pösch**, Heinrich (Sauer), Templergraben 23.

Dipl.-Ing. **Kettel**, Fritz (Physik), Rolandstr. 14.

N. N., Physik.

N. N., Theoretische Physik.

N. N., Mechanik.

### 2. Abteilung für Chemie.

#### a) Ordentliche Professoren.

Dr. **Benrath**, Alfred, 1. 10. 1923, anorganische und Elektrochemie, Templergraben 57, ☎ 22069, 27521.

Dr. **Lipp**, Peter, 1. 10. 1923, organische Chemie, Templergraben 57, ☎ 22069, 27521.

Dr. **Kellermann**, Karl, 1. 10. 1934, chemische Technologie, Silikatchemie, Preußweg 21, ☎ 34485.

N. N., Theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie, i. V. Prof. Dr. **Jenckel**, Ernst<sup>1)</sup>.

#### b) Honorarprofessoren.

Dr. **Stirm**, Karl, Oberstudiendirektor a. D., 19. 12. 1931, chemische Technologie der Gespinnstfasern, Ludendorffstr. 1, ☎ 23477.

Dr. **Weltzien**, Wilhelm, Leiter der Textilforschungsanstalt, Krefeld, 29. 4. 1933, Textilchemie, Krefeld, von Beckerathplatz 4, ☎ 20043.

#### c) Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. habil. **Lambris**, Gustav, 2. 9. 1921, technische und Brennstoffchemie, Rolandstr. 16, ☎ 26744.

Dr.-Ing. habil. **Schleicher**, Alwin, 30. 8. 1923, anorganische und analytische Chemie, Krefelderstraße 25, ☎ 22657.

<sup>1)</sup> Gehört zugleich der Abteilung für Hüttenkunde an.

Dr. habil. **Czaja**, Alphons, 26. 4. 1935, Botanik, Kruppstr. 2.

Dr.-Ing. habil. **Sulfrian**, Albert, 30. 1. 1936, Wirtschaftschemie, Flandrische Straße 10, ☎ 21638.

Dr.-Ing. habil. **Lipp**, Maria, geb. Bredt-Savelsberg, 15. 9. 1938, organische Chemie, Templergraben 57.

#### d) Dozenten.

Dr. habil. **Reinartz**, Fritz, 20. 6. 1935, organische, speziell physiologische Chemie, Junkersmühle 3/5.

Dr.-Ing. habil. **Hölemann**, Hans, 26. 6. 1935, anorganische und Elektrochemie, Bitterfeld, Haus Bauermeister.

Dr.-Ing. habil. **Glemser**, Oskar, 15. 1. 1941, anorganische Chemie, Elektrochemie und Kolloidchemie, Königshügel 2.

#### e) Lehrbeauftragter.

Prof. Dr.-Ing. **Mecheels**, Otto, Oberstud.-Dir., 12. 3. 1937, Chemie der Fette, Öle, Seifen u. a. Textilhilfsstoffe, M.Gladbach, Webschulstraße 31, ☎ 20514.

#### f) Planmäßige Assistenten.

Dr.-Ing. habil. **Glemser**, Oskar, Oberingenieur (Benrath), Königshügel 2.

Dr. habil. **Pukall**, Kurt, Oberingenieur (Kellermann), Vaalserstr. 120.

Dr. habil. **Reinartz**, Fritz, Dozent, Oberingenieur (Lipp), Junkersmühle 3/5.

Dr. habil. **Cruse**, Kurt (N. N.), Kruppstr. 6.

Dr.-Ing. **Jaeger**, Günter (Kellermann), Im Johannistal 3.

Dr. **Neumann**, Eugen (Benrath), Lohmühlenstr. 14a.

Dipl.-Ing. **Rath**, Karl (Kellermann), Kruppstr. 6.

Dipl.-Ing. **Wunderlich**, Alexander (Benrath), Königshügel 24.

N. N., N. N. (Benrathl).

### 3. Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

#### a) Ordentliche Professoren.

Dr. **Maedge**, Carl Max, 1. 4. 1920, Wirtschaftskunde und Unternehmungslehre, Nizzaallee 1, ☎ 33424 (Anschrift: Techn. Hochschule).

N. N., Geographie, i. V. Dozent Dr. **von Geldern-Crispendorf**, Münsterplatz 6.

#### b) Außerplanmäßige Professoren.

Dr. habil. **Huyskens**, Albert, Direktor des Stadtarchivs, 29. 6. 1925, Rheinische Geschichte, Flandrische Straße 6, ☎ 25975.

- Dr. habil. **Gerhards**, Karl, 3. 9. 1926, Philosophie, Psychologie und Pädagogik, Krefelderstr. 29.
- Dr. habil. **Mennicken**, Peter, 26. 9. 1934, Philosophie, deutsche Kultur- und Geistesgeschichte, Guaitastr. 61.
- Dr. habil. **Hermanns**, Willy, 11. 5. 1935, Zeitungskunde, Ludendorffstraße 3a, ☎ 27201.

#### c) Dozenten.

- Dr. habil. **Overbeck**, Hermann, 3. 7. 1930, Geographie, Geopolitik und Grenzlandkunde, Saarbrücken, Charlottenstr. 9.
- Dr. habil. **Münstermann**, Hans, 20. 2. 1940, Betriebswirtschaftslehre, Wüllnerstr. 4, ☎ 34715.

#### d) Lehrbeauftragte.

- Bruckner**, Clemens, Dipl.-Kaufmann, Handelskammersyndikus, 1. 5. 1926, Verkehrstarifwesen u. Verkehrspolitik, Alexianergraben 40, ☎ 31083.
- Dr. med. **Schreyer**, Heinrich, 2. 7. 1930, Leibesübungen, Casinostr. 87, ☎ 21129.
- Dr. **Dahmen**, Otto, 1. 10. 1933, Psychologie und Volkskunde, Köln-Ehrenfeld, Venloerstr. 193, ☎ 53004.
- Dr. **Losenhausen**, Paul, Landgerichtsdirektor, 1. 4. 1934, Rechtswissenschaften, Kaiserallee 45, ☎ 22804.
- Dr. **Plessow**, Gustav, 2. 4. 1936, englische und amerikanische Kulturkunde, Löhergraben 8, Pension Victor, ☎ 23592.

#### f) Lektoren.

- Dr. **Rick**, Karl, Ober-Stud. Direktor, 1. 4. 1926, Englisch, Schillerstr. 59.
- Kaulhausen**, Maria, 10. 7. 1933, Sprechkunde und Vortragskunst, Adalbertstr. 39, ☎ 29439.
- Wintraecken**, Josef, Rektor, 1. 4. 1935, Niederländisch, Valkenburg (Holland), Flenkertstr. 41.

### Fakultät für Bauwesen.

**Dekan:** ord. Prof. Mehrrens.

#### 1. Abteilung für Baukunst.

##### a) Ordentliche Professoren.

- \*\*von Brandis**, August, 1. 10. 1909, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Karlstr. 24, ☎ 23912. (Liest nicht.)

- Veil**, Theodor, 1. 11. 1919, Entwerfen von Hochbauten, Städtebau, Innenausstattung und Möbel, Eichendorffweg 5, ☞ 25957.
- Dr.-Ing. von Schöfer**, R., 1. 8. 1926, Baugestaltung und Städtebau, Maria-Theresia-Allee 221, ☞ 21290.
- Dr.-Ing. Gruber**, Otto, 1. 10. 1928, Baukonstruktionslehre, Goldbachstraße 17, ☞ 25843.
- Dr. Christ**, Johannes, Senator, 1. 11. 1933, Kunstgeschichte, Prinz-Heinrichstr. 5, ☞ 30467.
- Mehrtens**, Hans, Dekan, 1. 10. 1935, Entwerfen von Hoch- und Industriebauten, Lohmühlenstr. 26, ☞ 32233.
- Wendling**, Anton, 1. 10. 1936, Freihandzeichnen und Aquarellieren, Wallstr. 67, ☞ 30564.

#### b) Honorarprofessor.

- Dr.-Ing. Spiegel**, Hans, 29. 9. 1934, konstruktive Sonderfragen, Düsseldorf-Grafenberg, Anton-Fahne-Weg 10, ☞ 60057.

#### c) Lehrbeauftragte.

- Schepp**, Helmuth, Bildhauer, 1. 12. 1934, Plastik, Ahornstr. 15.
- Dipl.-Ing. Schwippert**, Hans, 1. 10. 1936, Handwerkskunde, Ellerstr. 43, ☞ 34804.
- Stadtrat Dr.-Ing. Wiendieck**, Kurt, 7. 4. 1937, Baulicher Luftschutz, Mufferterweg 14, Haus Dreizehnlinden, ☞ 27201, 27481.

#### d) Ständige Assistenten.

- Dipl.-Ing. Fischer**, Wilhelm, (von Schöfer), Helfferichstr. 64.
- Dipl.-Ing. Gemünd**, Hans (Veil), Rütcherstr. 43.
- Dipl.-Ing. Hofmann**, Wilhelm (Mehrtens), Diepenbenden 10.
- Dr. Keller**, Hildegard (Christ), Theresienstr. 5.
- Dr.-Ing. Winter**, Paul (Gruber), Junkersmühle 17.

## 2. Fachabteilung für Bauingenieurwesen.

### a) Ordentliche Professoren.

- \*\*Holz**, Nikolaus, 1. 4. 1896, gewerblicher Wasserbau und städtischer Tiefbau, Rütcherstr. 41, ☞ 22694. (Liest nicht.)
- \*\*Dr.-Ing. E. h. Domke**, Oskar, 1. 10. 1905, Massivbau, Anschrift: Technische Hochschule, ☞ 23584. (Liest nicht)
- Dr.-Ing. Wentzel**, Robert, 1. 10. 1920, Eisenbahnwesen, Kaiserallee 26, ☞ 21525.

**Proetel**, Hermann, 1. 4. 1922, Verkehrswasserbau und Grundbau, Haaren, Südstr. 52, ☎ 21882.

**Müllenhoff**, Adolf, 1. 4. 1924, Statik der Hochbaukonstruktionen und Stahlbau, Salierallee 21, ☎ 32687.

**Dr.-Ing. Berrer**, Alfred, 1. 10. 1939, Massivbau einschl. Baustatik, Anschrift: Technische Hochschule.

**N. N.**, Wasserbau.

b) Honorarprofessoren.

**Dr. Grün**, Richard, Direktor, 24. 6. 1930, hydraulische Bindemittel und Beton, Düsseldorf, Roßstr. 107, ☎ 33861.

**Dr.-Ing. Stumpf**, Richard, 20. 1. 1936, Skelettbauten in Eisenbeton und Stahl, Rolandstr. 56, ☎ 33678.

e) Lehrbeauftragte.

**Roessing**, Richard, Oberreg.- und Oberbaurat, 1. 10. 1934, Kulturtechnik, Kruppstr. 2.

**Hartmann**, Fritz, Reichsbahndirektor, 1. 4. 1935, Eisenbahnbetrieb und Eisenbahnsicherungswesen, Köln, Woerthstr. 13, ☎ 210181.

**Dr.-Ing. Renfert**, Bernhard, Prov. Baurat, 16. 4. 1937, Straßenverwaltung, -unterhaltung und -baukosten, Alexianergraben 30, ☎ 30420.

**Dr.-Ing. Grotkamp**, Andreas, 3. 1. 1938, Theorie des Erddrucks, Langemarckstr. 33.

f) Planmäßige Assistenten.

**Dr.-Ing. Grotkamp**, Andreas, Oberingenieur (Berrer), Langemarckstraße 33.

**Dipl.-Ing. Güte**, Hans (Proetel), Veltmanplatz 6.

**Dr.-Ing. Komadina**, Rudolf (N. N.), Pontwall 7.

**Dr.-Ing. Wartusch**, Anton (Müllenhoff), Anschrift: Techn. Hochschule.

**N. N.** (Wentzel).

**N. N.** Wasserbau.

## Fakultät für Maschinenwesen.

**Dekan:** o Prof. **Dr.-Ing. Marquard.**

### 1. Abteilung für Maschinenbau.

a) Ordentliche Professoren.

\*\***Dr.-Ing. E. h. Wallichs**, Adolf, Geh. Reg.-Rat, 1. 7. 1906, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre, Nizzaallee 65, ☎ 32125. (Liest nicht).

- Langer, Paul**, 1. 8. 1906, Wärmetechnik, Maschinenlaboratorium und Heizkraftwerk, Lohmühlenstr. 3, ☎ 30794.
- \*\***Dr.=Jng. Rötcher, Felix**, 1. 9. 1906, Einleitung in den Maschinenbau, Maschinenelemente, Werkstoffkunde und Herstellungsverfahren, Ludendorffstr. 13, ☎ 22937. (Liest nicht.)
- \*\***Nieten, Hermann**, 1. 8. 1909, Lasthebemaschinen und Baukunde, Boppard, Lüderitzstr. 1, ☎ 437. (Liest nicht.)
- Dr.=Jng. Bonin, Hermann**, 1. 8. 1913, Dampfkraftanlagen, Lüftung und Heizung, Maria-Theresia-Allee 265, ☎ 24136.
- Dr.=Jng. Jaeger, Hans**, 1. 12. 1913, Wasserturbinen und allgemeiner Maschinenbau, Emmichstr. 158, ☎ 24152.
- Dr.=Jng. Heumann, Hermann**, 1. 4. 1920, Eisenbahnmaschinenwesen und Massenförderanlagen, Hasselholzerweg 16, ☎ 26877.
- Dr.=Jng. Opitz, Herwart**, 1. 4. 1936, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre, Ludendorffstr. 48, ☎ 31597.
- Dr.=Jng. Marquard, Erich, Dekan**, 1. 6. 1939, Kraftfahrwesen und Verbrennungsmaschinen, Maria-Theresia-Allee 41, ☎ 32561.
- Dipl.-Jng. Böddrich, Erich**, 1. 10. 1940, Mechanische Technologie und Maschinenelemente, Krefelderstr. 23.

#### b) Honorarprofessor.

- Dr.=Jng. Matthes, Max**, 9. 2. 1939, Textiltechnologie, Rolandstr. 23, ☎ 23717.

#### c) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr.=Jng. habil. Rauh, Kurt**, 30. 1. 1935, Getriebelehre, Schillerstr. 59.
- Dr.=Jng. habil. Oehler, Ernst**, Studienrat, 20. 4. 1936, technische Schwingungslehre, Oelmaschinen, Emmichstr. 52, ☎ 26764.
- Dr.=Jng. habil. Krekeler, Karl**, 17. 3. 1938, Bearbeitbarkeit der Werkstoffe, Berlin-Charlottenburg 9, Bayernallee 47, ☎ 991654.

#### d) Dozenten.

- Dr.=Jng. habil. Mulsow, Robert**, 21. 4. 1937, Wärmetechnik und Feuerschutz, Vincenzstr. 22a.
- Dr.=Jng. habil. Depiereux, Günther**, 10. 9. 1937, mechanische Fertigung und Feinmeßtechnik, Schweinfurt, Gartenstr. 9.
- Dr.=Jng. habil. Jurczyk, Karl**, 23. 8. 1939, Schweißtechnik (Elektroschweißung), Nizzaallee 83, ☎ 22961.

Dr.-Ing. habil. **Hunsicker**, Ludwig, 11. 9. 1939, Schweißtechnik, Knappsack, Dr.-Kraußstr. 5.

Dr.-Ing. **Mathieu**, Josef, 4. 6. 1940, Arbeitspsychologie, Methoden deutscher Betriebs- und Wirtschaftsführung, Düsseldorf, Zietenstraße 7, ☎ 25680.

### e) Planmäßige Assistenten.

Dipl.-Ing. **Huster**, Alfred, Oberingenieur des Heiz- und Kraftwerks, Boxgraben 71.

Dr.-Ing. **Vits**, Werner, Oberingenieur des Werkzeugmaschinenlaboratoriums, Boxgraben 71.

Dipl.-Ing. **Gärtner**, Hans (Böddrich), Emmichstr. 52.

Dr.-Ing. **Göbbels**, Josef, Oberingenieur (Marquard), Turmstr. 178.

Dr.-Ing. **Zanke**, Paul, Oberingenieur (Langer), Lousbergstr. 68.

Dipl.-Ing. **Haug**, Josef (Langer), Dr.-Hahn-Straße 14.

Dipl.-Ing. **Heusinger**, Helmut (Jaeger), Hasselholzerweg 38.

Dr.-Ing. **Homberger**, Werner (Opitz), Gut Klein Rütsch.

Dr.-Ing. habil. **Jaschke**, Rudolf (Böddrich), Turmstr. 174.

Dipl.-Ing. **Leven**, Karl (Bonin), Emmichstr. 56.

Dr.-Ing. **Leven**, Werner (Heumann), Maria-Theresia-Allee 225.

Dipl.-Ing. **Niehaus**, Werner (Langer), Junkersmühle 17.

Dr.-Ing. **Reese**, Helmut (Opitz), Oberstr. 25.

Dipl.-Ing. **Schmitz**, Wilhelm (Heumann), Melatenerstr. 75.

Dipl.-Ing. **Wilden**, Hans (Marquard), Turmstr. 3.

N. N. (Bonin).

N. N. (Böddrich).

N. N. (Jaeger).

## 2. Abteilung für Elektrotechnik.

### a) Ordentliche Professoren.

Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h. **Rogowski**, Walter, 1. 10. 1920, theoretische Elektrotechnik, Flandrische Straße 16, ☎ 35272.

Dr.-Ing. **Brüderlink**, Robert, 1. 10. 1937, praktische Elektrotechnik, Salierallee 23a, ☎ 25804.

### b) Beamteter außerordentlicher Professor.

Dr. habil. **Größer**, Walter, 1. 12. 1938, Elektrische Nachrichtentechnik, einschl. Hochfrequenztechnik, Höfchensweg 88, ☎ 31924.

c) Außerplanmäßiger Professor.

Dr.-Ing. habil. **Fischer**, Kurt, 7. 12. 1923, Elektrotechnik, Hochspannungstechnik, Köln-Zollstock, Höningerweg 115, ☎ 90701.

d) Dozent.

Dr.-Ing. habil. **Fischer**, Wilhelm, 11. 5. 1939, Elektrowärme, Essen-Bredeneu, Hermann-Göring-Straße 381.

e) Lehrbeauftragter.

Direktor **Bille**, Hans, 8. 6. 1938, Elektrizitätswirtschaft, Eschweiler, Parkstr. 18, ☎ 2363.

f) Planmäßige Assistenten.

Dr.-Ing. **Claußnitzer**, Walter, OBERINGENIEUR (Rogowski), Eilfschornsteinstraße 21/23.

Dipl.-Ing. **Herr**, Heinrich (Brüderlink), Grüneck 7.

Dipl.-Ing. **Lange**, Kurt (Rogowski), Junkerstr. 51.

Dipl.-Ing. **Martin**, Otto (Rogowski), Roermonderstr. 14.

Dr.-Ing. **Thielen**, Heinz (Rogowski), Eschweiler, Zechenstr. 7.

Dr.-Ing. **Walbeck**, Jakob (Brüderlink), Couvenstr. 13.

### 3. Abteilung für Luftfahrt (Luftfahrzeugbau).

a) Ordentliche Professoren.

Dr., Dr.-Ing. **Wieselsberger**, Carl, 1. 11. 1930, angewandte Mathematik und Strömungslehre, Emmichstr. 50 (Anschrift: Techn. Hochschule).

N. N., Luftfahrzeugbau.

N. N., Flugmechanik.

b) Lehrbeauftragte.

Dr. **Linke**, Werner, 16. 12. 1936, Flugzeugbau, Jupp-Müller-Str. 4.

Dr. **Naumann**, Alexander, 6. 12. 1937, Strömungslehre, Veltmanplatz 17.

Dr.-Ing. **Dietz**, Heinrich, 30. 11. 40, Flugzeugstatik, konstrukt. Flugzeugbau, Darmstadt, Wilhelminenplatz 13.

c) Planmäßige Assistenten.

Dr.-Ing. **Herrnbrodt**, Hans, OBERINGENIEUR des Aerodynamischen Instituts, Kruppstr. 4.

Dr. **Linke**, Werner (Wieselsberger), Jupp-Müller-Str. 4.

Dr. **Naumann**, Alexander (Wieselsberger), Veltmanplatz 17.

# Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

Dekan: o. Prof. Nehm.

## 1. Abteilung für Bergbau.

### a) Ordentliche Professoren.

- \*\*Dr.-Ing. E. h. Schwemann**, August, Geh. Bergrat, 1. 9. 1904, Bergbaukunde, Elsa-Brändström-Str. 17, ☞ 22972. (Liest nicht.)
- \*\*Dr. Dannenberg**, Arthur, 1. 4. 1907, Geologie und Paläontologie, Krefelderstr. 4, ☞ 26405. (Liest nicht.)
- Blümel**, Ernst, 1. 7. 1919, Bergbau- und Aufbereitungskunde, Königshügel 5, ☞ 28605.
- \*\*Dr. Semper**, Max, 27. 11. 1924, Versteinerungskunde, München, Königinstr. 41. (Liest nicht.)
- Dr.-Ing., Dr. Fritzsche**, Hellmut, 1. 4. 1931, Bergbaukunde, Ronheiderweg 8, ☞ 35670.
- Dr.-Ing. Ehrenberg**, Hans, Bergassessor, Rektor, 1. 12. 1934, Mineralogie und Lagerstättenlehre, Alte Maastrichterstr. 31, ☞ 35767.
- Nehm**, Walter, Dekan, 1. 4. 1936, Markscheidewesen und Bergschadenkunde, Krefelderstr. 6, ☞ 33008.
- Dr. Rode**, Karl, 1. 3. 1937, Geologie und Paläontologie, Horst-Wesselstr. 71, ☞ 25153.

### b) Honorarprofessoren.

- Dr. Cadenbach**, Hugo, Landgerichtsrat a. D., 19. 5. 1925, Bergrecht, Aachen-Steinebrück, Haus Höfchen, ☞ 32703. (Liest nicht.)
- Hollstein**, Julius, Bergwerksdirektor, 3. 11. 1926, Braunkohlentechnik, Brühl bei Köln, Komesstr. 45.

### c) Außerplanmäßige Professoren.

- Dr. habil. Oberste-Brink**, Karl, Direktor, 9. 11. 1931, Bergschadenkunde, Essen, Beethovenstr. 10.
- Dr.-Ing. habil., Bergassessor Luyken**, Walter, 18. 12. 1935, Aufbereitung, Düsseldorf, Kaiserswertherstr. 164, ☞ 35929.
- Dr. habil. Breddin**, Hans, 20. 4. 1936, Geologie, Pontwall 10.
- Dr. habil. Hahne**, Karl, 17. 6. 1937, Geologie und Paläontologie, Bischofstr. 1, ☞ 32665.

Dr.-Ing. habil. **Kappes**, Theodor, 20. 4. 1938, Markscheidkunde, Colynshofstr. 15, ☎ 26734.

Dr. habil. **Koch**, Leo, 22. 12. 1939, Mineralogie und Petrographie, Rütscherstr. 20, ☎ 32717 (bis 31. 10. 1942 an die Universität Teheran beurlaubt).

#### d) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. **Koch**, Heinrich, 9. 3. 1937, Bergwerksmaschinen, Essen, Erbhofring 18.

**Giesa**, Franz, Bergschuldirektor, Bergassessor a. D., 1. 12. 1940, Bergrecht, Goethestr. 7, ☎ 31091.

#### e) Planmäßige Assistenten.

Dr.-Ing. habil. **Kappes**, Theodor, a. o. Prof., Oberingenieur (Nehm), Colynshofstr. 15, ☎ 26734.

N. N. (Blümel).

N. N., N. N. (Ehrenberg).

N. N. (Fritzsche).

N. N. (Nehm).

N. N. (Rode).

### 3. Abteilung für Hüttenkunde.

#### a) Ordentliche Professoren.

\*\* **Hoff**, Hubert, 1. 4. 1923, Hüttenmaschinenkunde und hüttenmännische Konstruktionen, Siegelallee 12, ☎ 23881. (Liest nicht.)

**Röntgen**, Paul, 1. 10. 1925, Metallhüttenkunde und Lötrohrprobierkunde, Hasselholzerweg 19, ☎ 22264.

Dr.-Ing. habil. **Piwowarsky**, Eugen, 12. 9. 1927, allgemeine Metallkunde, sowie das gesamte Gießereiwesen der Eisen- und Nicht-eisenmetalle, Arndtstr. 24a, ☎ 24585.

Dr.-Ing. E. h. **Eilender**, Walter, 1. 10. 1928, Eisenhüttenkunde, St. Vitherstraße 17, ☎ 33094.

N. N., Theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie, i. V.: Prof. Dr. **Jenckel**<sup>1)</sup>.

N. N. (Hüttenmaschinen- und Walzwerkskunde). i. V.: Prof. Dr.-Ing. **Sedlacek**, Thale (Harz).

N. N. (Metallguß und Technologie des gesamten Gießereiwesens).

#### b) Honorarprofessoren.

Dr.-Ing. E. h., Dr. **Körber**, Friedrich, 16. 12. 1929, Metallkunde, Düsseldorf, Im Rottfeld 10, ☎ 60891.

<sup>1)</sup> Gehört zugleich der Abteilung für Chemie an.

Dr.-Ing. **Rummel**, Kurt, 13. 7. 1933, Betriebswirtschaft und Wärme-  
wirtschaft, Düsseldorf, Kaiserswertherstraße 164, ☎ 32242  
(Wohnung), 10151 (Büro).

Dr.-Ing. **Houdremont**, Eduard, 11. 10. 1935, Spezialstähle, Essen,  
Brachtstr. 17, ☎ 43696.

c) Außerplanmäßige Professoren.

Dr.-Ing. habil., Dr. mont. **Esser**, Hans, 3. 8. 1934, Werkstoffkunde,  
insbes. Werkstoffprüfung, Nizzaallee 2, ☎ 33313.

Dr.-Ing. habil. **Haas**, Max, 17. 3. 1938, Nichteisenmetalle und ihre  
Legierungen, Potsdam-Babelsberg 2, Berlinerstr. 120.

d) Dozenten.

Dr.-Ing. habil. **Oertel**, Wilhelm, 11. 2. 1933, Edelmehle, St.-Vitherstr. 25,  
☎ 33281.

Dr.-Ing. habil. **Meyer**, Oskar, 10. 5. 1933, Metallurgie des Eisens,  
Bitterfeld, Niemeckerstr. 5, ☎ 3261.

Dr.-Ing. habil. **Dahl**, Theodor, 13. 3. 1936, bildsame Verformung  
der Metalle und Walzenkalibrieren, Duisburg, Nahestr. 30.

e) Lehrbeauftragte.

Dr.-Ing. habil. **Jungbluth**, Hans, 1. 4. 1935, betriebstechnische For-  
schungen und Betriebskontrolle in Eisen- und Tempergiebereien,  
Essen-Ruhr, Meißenerstr. 17, ☎ 24876.

Oberingenieur **Maase**, Ernst, 1. 10. 1937, konstruktive Hüttenkunde,  
Wetzlar, Albinstr. 13.

Dr.-Ing. habil. **Bertschinger**, Robert, 17. 3. 39, konstruktive Gestaltung  
gegossener Werkstoffe, Junkersmühle 23.

f) Planmäßige Assistenten.

Dr.-Ing. habil., Dr. mont. **Esser**, Hans, a. pl. Prof., Oberingenieur  
(Eilender), Nizzaallee 2, ☎ 33313.

Dr.-Ing. habil. **Arend**, Heinrich (Eilender), Lousbergstr. 42b.

Dr.-Ing. habil. **Bertschinger**, Robert (Piwowarsky), Junkersmühle 23.

Dipl.-Ing. **Buschmann**, Paul (Piwowarsky), Elisabethstr. 20.

Dr.-Ing. habil. **Giesen**, Kurt, Oberingenieur (Röntgen), Marienplatz 9.

Dr.-Ing. **Geller**, Werner, Oberingenieur (Eilender), Lothringer  
Straße 62.

Dr.-Ing. habil. **Grüner**, Paul, Oberingenieur (Sedlaczek), Krefelder-  
straße 41.

Dipl.-Ing. **Höper**, Wilfried (Röntgen), Lousbergstr. 1.  
 Dipl.-Ing. **Sadrazil**, Franz (Eilender), Turmstr. 3.  
 Dipl.-Ing. **Vincent**, August (Piwowarsky), St. Vitherstr. 19.

## Institute und Sammlungen.

**Bibliothek** mit Lesesaal — Bibliotheksrat **Walther**.

### Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer.

#### a) Abteilung für Mathematik und Physik:

Physikalisches Institut — Professor **N. N.**

Institut für theoretische Physik — Prof. Dr.-Ing. **Fucks**.

Mathematisches Institut:

a) Mathematische Sammlung: Professor Dr. **Krauß**.

b) Sammlung von Apparaten für den Unterricht in Mechanik:  
 Prof. Dr.-Ing. **Schultz-Grunow**.

c) Sammlung für darstellende Geometrie: Prof. Dr. **Sauer**.

Geodätisches Institut mit geodätischer Instrumenten- und Plansammlung — Professor **N. N.**

Photographische Sammlung — Prof. Dr. habil. **Kirschbaum**.

#### b) Abteilung für Chemie:

Laboratorium für anorganische und für Elektro- } Professor  
 chemie nebst Sammlungen und Handbücherei } Dr. **Benrath**.

Laboratorium für organische Chemie nebst } Professor Dr. **Lipp**.  
 Sammlungen und Handbücherei }

Laboratorium für technische Chemie mit Abteilung }  
 für Silikatchemie } Professor  
 Sammlung für chemische Technologie } Dr. **Kellermann**.

Institut für theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie —  
 Professor **N. N.**, i.V.: Prof. Dr. **Jenckel**.

Botanisches Laboratorium }  
 Sammlungen für Botanik } Prof. Dr. **Czaja**.  
 Botanischer Garten }

Institut für Textilchemie: Honorarprofessor Dr. **Stirm**.

## c) Abteilung für nichtnaturwissenschaftliche Ergänzungsfächer:

Wirtschaftswissenschaftliches Institut — Professor Dr. **Maedge**.

Geographisches Institut  
Institut für Grenzlandkunde } Prof. **N. N.**

Seminar für Auslandsingenieure — Dr. **Plessow**.

Handbibliothek für Philosophie, Psychologie und Pädagogik — Prof.  
Dr. habil. **Gerhards**.

Sammlung für allgemeine und Bauhygiene — **N. N.**

## Fakultät für Bauwesen.

### a) Abteilung für Architektur:

Sammlung für Baukunst der Renaissance — Prof. Dr. **Christ**.

Sammlung für landwirtschaftliche Baukunst — **N. N.**

Sammlung für Hoch- und Industriebau — Prof. **Mehrtens**.

Sammlung für bürgerliche Baukunst und Städtebau — Professor **Veil**.

Sammlung für Baugestaltungslehre und Städtebau — Prof. **Dr.-Ing.**  
**von Schöfer**.

Sammlung für Innenausstattung und Möbel — Prof. **Veil**.

Sammlung für Kunstgeschichte — Professor Dr. **Christ**.

Reiffmuseum — Professor Dr. **Christ**.

Sammlung für Freihandzeichnen und Aquarellieren — Professor  
**Wendling**.

Sammlung für Baukonstruktionen und Baustofflehre — Prof. **Dr.-Ing.**  
**Gruber**.

Sammlung und Werkstätte für Plastik — Bildhauer **Schepp**.

Sammlung für Handwerkskunde — **Dipl.-Ing. Schwippert**.

### b) Abteilung für Bauingenieurwesen:

Lehrmittelsammlung für Baustatik und für Eisenbetonbau — Professor  
**Dr.-Ing. Berrer**.

Institut für Massivbau — Professor **Dr.-Ing. Berrer**.

Versuchsanstalt für Eisenbau — Professor **Müllenhoff**.

- a) Lehrmittelsammlung für gewerblichen Wasserbau, städtischen Tiefbau und Straßenbau  
 b) Versuchsanstalt für den Wasserbau des Lehrstuhls  
 c) Forschungsstelle für Straßenbau
- } Professor  
**N. N.**
- Lehrmittelsammlung für Statik der Hochbaukonstruktionen und für Stahlbau — Professor **Müllenhoff.**
- a) Lehrmittelsammlung für Verkehrswasserbau und Grundbau  
 b) Versuchsanstalt für Verkehrswasserbau und Grundbau
- } Professor  
**Proetel.**
- Lehrmittelsammlung für landwirtschaftlichen Wasserbau und für Kulturtechnik — Oberreg.- u. Baurat **Roessing.**
- Lehrmittelsammlung für Eisenbahn-, Erd- und Tunnelbau und für Sicherungswesen — Professor Dr.-Ing. **Wentzel.**

## Fakultät für Maschinenwesen.

### a) Abteilung für Maschinenbau:

- Maschinen-Laboratorium  
 Sprinkler-Laboratorium  
 Heizkraftwerk
- } Professor **Langer.**
- Sammlung für Wasserkraftmaschinen  
 Sammlung für allgem. Maschinenbau
- } Professor Dr.-Ing.  
**Jaeger.**
- Laboratorium für Kraftfahrwesen — Prof. Dr.-Ing. **Marquard.**
- Feuerungstechnisches Laboratorium  
 Modell- und Plansammlung über Dampfkraftanlagen
- } Professor  
 Dr.-Ing.  
**Bonin.**
- Sammlung für Eisenbahnmaschinenbau und Massenförderanlagen —  
 Professor Dr.-Ing. **Heumann.**
- Laboratorium für Werkzeugmaschinen und Betriebslehre  
 Sammlung für Werkzeuge, Werkzeugmaschinen und Betriebslehre  
 Laboratorium für Psychotechnik, Psychotechnische Sammlung
- } Professor  
 Dr.-Ing. **Opitz.**

Institut für mechanische Technologie und Maschinenelemente	}	Professor <b>Böddrich.</b>
Sammlung für Einleitung in den Maschinenbau		
Sammlung für Maschinenelemente		
a) Institut für Textiltechnologie	}	Hon.-Prof. Dr.-Ing. <b>Matthes.</b>
b) Sammlung für Faserstoffkunde und Textilmaschinen		
c) Faserstofflaboratorium		
Institut für Schweißtechnik — Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Hunsicker.</b>		

### b) Abteilung für Elektrotechnik:

Institut für Starkstromtechnik	}	Professor Dr.-Ing. <b>Brüderlink.</b>
Sammlung für elektrische Kraftanlagen und Bahnen		
Elektrotechnisches Institut — Professor Dr.-Ing., Dr.-Ing. E. h. <b>Rogowski.</b>		

### c) Abteilung für Luftfahrt (Luftfahrzeugbau):

Aerodynamisches Institut — Professor Dr., Dr.-Ing. **Wieselsberger.**

## Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

### a) Abteilung für Bergbau:

a) Institut für Aufbereitung	}	Professor <b>Blümel.</b>
b) Versuchsstand für bergmännische Bohrarbeiten		
Institut für Bergbaukunde und Bergwirtschaftslehre	}	Prof. Dr., Dr.-Ing. <b>Fritzsche.</b>
Sammlung von Maschinen und Modellen aus Bergbau und Aufbereitung		
Institut für Markscheidewesen und Bergschadenkunde — Professor <b>Nehm.</b>		
Erdbebenstation: Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Kappes.</b>		

Mineralogisches Institut u. Lagerstätten-Institut

- a) Mineralogische Sammlung
- b) Petrographische Sammlung
- c) Sammlung für Erzlagerstättenlehre
- d) Chemisches Laboratorium
- e) Röntgen-Laboratorium

Professor  
Dr.-Ing.  
**Ehrenberg.**

Geologisches Institut

- a) Sammlung für allgemeine Geologie
- b) Geologisch-stratigraphische Sammlung
- c) Paläontologische Sammlung
- d) Sammlung geologischer Karten

Professor Dr.  
**Rode.**

### **b) Abteilung für Hüttenkunde:**

Institut für bildsame Formgebung

Sammlung für Hüttenmaschinenkunde

Sammlung für mechanisch-metallurgische Technologie

Plankammer für hüttenmännische Konstruktionen

Professor **N. N.**

Institut für Eisenhüttenwesen

Sammlung für Eisenhüttenkunde

Prof. Dr.-Ing. E. h.  
**Eilender.**

Institut für Allgemeine Metallkunde u. Gießereiwesen

Sammlung für Allgem. Metallkunde u. Gießereiwesen

Prof. Dr.-Ing.  
**Piwowsky.**

Institut für Metallhüttenkunde u. Elektrometallurgie

Sammlung für Metallhüttenwesen, Professor **Röntgen.**

Prof. **Röntgen.**

Institut für theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie

Professor **N. N.**, i. V.: Prof. Dr. **Jenckel.**

### **Staatliches Materialprüfungsamt.**

Leiter: Professor Dr.-Ing. habil. **Piwowsky.**

### **Hochschul-Institut für Leibesübungen<sup>1)</sup>**

Direktor **Stelzer**, akad. Turn- und Sportlehrer.

### **Akademische Auslandsstelle, E. V.**

Vorsitzender: Prof. Dr., Dr.-Ing. **Fritzsche.**

<sup>1)</sup> Vgl. Seite 66.

## Diplomprüfungsausschüsse.

Fachrichtung Mathematik und Physik: Vorsitzender: Prof. Dr. **Sauer**.

Fachrichtung Chemie: Vorsitzender: Prof. Dr. **Kellermann**.

Fachrichtung Baukunst: Vorsitzender: Prof. **Mehrtens**.

Fachrichtung Bauingenieurwesen: Vors.: Prof. **Müllenhoff**.

Fachrichtung Maschinenbau: Vors.: Prof. Dr.-Ing. **Marquard**.

Fachrichtung Elektrotechnik: Vors.: Prof. Dr.-Ing. **Marquard**.

Fachrichtung Luftfahrttechnik: Vors.: Prof. Dr.-Ing. **Marquard**.

Fachrichtung Bergbau u. Markscheidewesen: Vors.: Prof. Dr., Dr.-Ing. **Fritzsche**.

Fachrichtung Hüttenkunde: Vors.: Prof. Dr.-Ing. **Piwowsky**.

## NSD-Dozentenbund und Dozentschaft der Technischen Hochschule.

Der durch Erlaß des Stellvertreters des Führers vom 24. Juli 1935 geschaffene NSD-Dozentenbund umfaßt sämtliche Parteigenossen der Hochschullehrerschaft einschließlich der planmäßigen Assistenten. Auch Nichtparteimitglieder können nach einem vorhergehenden Aufnahmeverfahren Mitglied im NSD-Dozentenbund sein. Der NSD-Dozentenbund ist eine Gliederung der NSDAP. Er ist der Stoßtrupp der Bewegung und ist dieser für die Durchdringung des gesamten Lebens der Hochschule im nationalsozialistischen Geiste verantwortlich.

Daneben besteht an der Hochschule die Dozentschaft, die sich aus allen an der Hochschule tätigen Lehrkräften und Assistenten zusammensetzt. Zwischen dem Leiter der Dozentschaft und dem Führer des NSD-Dozentenbundes sowie bei den Amtsleiterstellen besteht Personalunion.

Aufgabe des Dozentenbundes ist die Sorge um den Hochschullehrer-Nachwuchs, für den weitgehende Förderungsmöglichkeiten bestehen. Weiterhin gehört zur wichtigen Aufgabe des Dozentenbundes, an dem persönlichen Einsatz des Einzelnen und an dem wissenschaftlichen Einsatz der Gesamthochschule für die Aufgaben, die durch die Partei gestellt sind, mitzuarbeiten.

Zur Erreichung der Ziele des NSD-Dozentenbundes ist im letzten Jahre eine straffere Organisation geschaffen worden, insbesondere wurde ein „Wissenschaftlicher Arbeitskreis“ ins Leben gerufen.

### Organisation:

Gaudozentenführer des Gaues Köln-Aachen: Prof. Dr. **Chudoba**, Bonn, Mineralogisches Institut der Universität.

Leiter der Dozentschaft und des NSD-Dozentenbundes: Prof. Dr.-Ing. **H. Ehrenberg**.

Stellvertreter: Prof. Dr. **R. Sauer**.

Amt für Wissenschaft: Prof. Dr.-Ing. **W. Fucks**.

Amt für Personal: Prof. Dr. **R. Sauer**.

Amt für Organisation: Prof. Dr.-Ing. **E. Piwowsky**.

Amt für Verwaltung: Prof. **H. Mehrtens**.

Amt für Presse: Prof. Dr.-Ing. **W. Fucks**.

Amt für Nachwuchsförderung: Dozent Dr.-Ing. habil. **Glemser**.

Auslandsamt der Dozentschaft: Prof. Dr.-Ing. **F. Schultz-Grunow**.

Fakultätsvertreter:

- Fakultät I: Prof. Dr.-Ing. W. Fucks.  
" II: Prof. Dr.-Ing. R. von Schöfer.  
" III: Prof. E. Böddrich.  
" IV: Prof. Dr.-Ing. E. Piwowarsky.

Geschäftsstelle: Mineralogisches Institut, Bergbaugebäude, Wüllnerstr. 2, Zimmer 48.

Sprechstunden: Siehe Anschlag am schwarzen Brett.

## Auslandsamt der Dozentenschaft.

Das Auslandsamt der Dozentenschaft der Technischen Hochschule Aachen hat die Aufgabe, ausländische graduierte Akademiker während ihres Aufenthaltes in Aachen zu betreuen und die Fühlungnahme mit den deutschen Fachkollegen zu vermitteln.

Leiter des Stützpunktes Aachen: Prof. Dr.-Ing. Schultz-Grunow, Institut für Mechanik, Techn. Hochschule, Fernsprecher 27521. Er steht den ausländischen Kollegen jederzeit zu Auskünften persönlicher oder wissenschaftlicher Art zur Verfügung.

## Studentenführung der Technischen Hochschule.

„Haus der Studentenschaft“, Turmstr. 3, Zimmer 3, Fernruf 21943/214.

Dienststunden: Täglich 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.

Studentenführer N. N., V. i. A.: }  
Amt Politische Erziehung: } Werner Rauterkus.

## Kameradschaften.

„Friedrich Friesen“ (F. Greuel)	Bartholome	(H. Stark)
„Langemarck“ (H. T. Kamperhoff)	Gerdes	
„Wartburg“ (A. Höffgen)	Huck	(B. Schoenberg)
„Grenzwatch“ (H. Smits)	Zimmermann	(K. Rickmann)
Stinshoff (v. den Steinen)	Mehler	(K. W. Neuhoff)
	Lechtenberg	(P. Budeus)

Kameradschaften, denen durch den Reichsstudentenführer noch kein Name verliehen worden ist, werden nach dem Kameradschaftsführer bezeichnet.

## Fachschaftsleiter.

Naturwissenschaften: Teut Risler

Architekten: Dipl.-Ing. Fischer

Bauingenieure: Dr.-Ing. Groche

Maschinen- und Elektroingenieure: Karl Esser

Bergleute: Karl Jellinghaus

Hüttenleute: Dipl.-Ing. Schmidtman

Flugtechnische Fachgruppe: Karl Esser

## Amt für körperliche Ertüchtigung.

Werner Türk.

Durchführung des gesamten Wettkampfwesens im freiwilligen Uebungsbetrieb.

Durchführung der Aachener Hochschulmeisterschaften in Leichtathletik, Schießen, Schwimmen, Basketball und Faustball.

Durchführung der Kameradschaftswettkämpfe, Wochenendfahrten zum Urftsee (Rudern, Paddeln), Teilnahme an den Westdeutschen Hochschulmeisterschaften.

Wettkampfmannschaften: Handball, Fußball, Hockey, Basketball, Faustball, Wasserball, Leichtathletik, K.-K.-Schießen, Schwimmen, Boxen.

**Außenamt:** Paul König

**Wirtschafts- und Sozialamt:** H. Scholtheiß (Näheres s. unter Studentenwerk)

**Kassenverwalter:** Hubert Wirtz

**Amt Presse/Propaganda:** Kameradsch. Mehler

**Kulturamt:** Kameradsch. Meyrink

**NS.-Altherrenbund:** N. N.

**Bücherei:** Wolfgang Kreuser

Die Mitglieder der Deutschen Studentenschaft unterstehen der vom Herrn Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung herausgegebenen Dienstordnung, deren Befolgung zur Pflicht gemacht worden ist. Die Dienstordnung hängt an den Anschlagbrettern der Studentenschaft in der Hochschule und im Haus der Studentenschaft, wo gleichfalls alle Anordnungen der Studentenföhrung bekanntgegeben werden, aus.

### Bücherei.

Die Bücherei befindet sich im „Haus der Studentenschaft“, Zimmer 32a.

Das Entleihen der Bücher ist für Studierende kostenlos.

Die Ausleihezeiten sind:

Dienstags und Freitags von 13 $\frac{1}{2}$ —14 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Der Lesesaal ist ganztägig geöffnet. Dort sind zahlreiche Tageszeitungen und Zeitschriften ausgehängt.

## Studentenwerk Aachen.

### Dienststelle des Reichsstudentenwerkes, Oeff.-rechtl. Anstalt.

**Geschäftsstelle:** „Haus der Studentenschaft“, Turmstr. 3, Fernruf 30472, Münzfernsprecher 30714.

(Leiter: i. V. Dipl.-Jng. H. Scholtheiß)

**Bankkonto:** Sparkasse der Stadt Aachen Nr. 10532, Postscheckkonto Köln Nr. 44074.

## Soziale Einrichtungen.

- Amt für Einzelfürsorge:** Kameradschaftsförderung, Fortgeschrittenenförderung (Stipendien, Freitisch usw.).  
Amtsleiter: Hans Starck. Sprechstunden: täglich von 13—13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Zimmer 4.
- Amt für Gesundheitsdienst und Krankenkasse:** Leiter: Dr. med. H. Schreyer, Aachen, Casinostr. 87, Fernruf 21129.
- Krankenkassenangelegenheiten, Krankenfürsorge, Erholungsaufenthalte, Ausgabe der Krankenscheine:** Amtsleiter: Wilhelm Dautzenberg, Sprechstunden: Dienstag von 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—14 Uhr, Zimmer 21a.
- Unfallversicherung:** Amtsleiter: Wilhelm Dautzenberg, Sprechstunden: Dienstag von 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—14 Uhr, Zimmer 21a.
- Darlehnskasse:** Ausgabe langfristiger Darlehn an bedürftige Studierende zur Beendigung des Studiums.  
Amtsleiter: Paul Budeus, Sprechstunden nach Vereinbarung.
- Vergünstigungsamt:** (verbilligter Bücherbezug).  
Amtsleiter: Christian Hammer.
- Wohnungsnachweis:** (Einsichtnahme von freistehenden Wohnungen in der Stadt), Zimmer 5, tägl. innerhalb der Dienstzeit.

## Wirtschaftsbetriebe.

- Mensa academica:** Warme Mittag- und Abendmahlzeiten zu 0.60 RM.
- Erfrischungsraum:** Ausgabe von Speisen und Getränken.
- Lesezimmer:** Aushang zahlreicher Tageszeitungen und Zeitschriften.
- Bücherei:** Werke des neueren schöngestigen und politischen Schrifttums.  
Ausleihezeit: Dienstag und Freitag von 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—14<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.
- Wohnungen:** Einzel- und Doppelzimmer mit fließendem Wasser (kalt und warm).  
Miete RM 22.— und RM 27.50 einschließlich Bettwäsche, Handtücher, Brausebenutzung, Heizung und Licht.

## Studienplätze im Ausland.

Reichsdeutschen Studenten und Studentinnen steht die Möglichkeit offen, sich beim

### Deutschen Akademischen Austauschdienst E. V.

Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 13,

oder bei der Akademischen Auslandsstelle an ihrer Hochschule um Studienplätze an ausländischen Hochschulen für die Dauer eines Studienjahres zu bewerben.

Gewährt wird freie Wohnung und Verpflegung sowie Gebührenerlaß, sodaß nur Reise- und Taschengeld aus eigenen Mitteln erforderlich ist. Eine Anfrage beim Deutschen Akademischen Austauschdienst E.V., Berlin NW. 40, Kronprinzenufer 13, ist darum in jedem Falle zweckmäßig.

# Gesellschaft von Freunden der Aachener Hochschule E.V. Aachen

Vorsitzender: Generaldirektor Dr.-Ing. E. h. K. **Grosse**, Köln  
Stellv. Vors.: der Rektor der Technischen Hochschule Aachen  
Schriftführer: Professor Dr. H. **Cadenbach**, Landgerichtsrat a. D., Aachen  
Schatzmeister: Dr.-Ing. Dr. mont. E. h. O. **Petersen**, Düsseldorf  
Geschäftsstelle: Düsseldorf, Ludwig-Knickmann-Straße 27

Der Verein hat den **Zweck**, die wissenschaftlichen Aufgaben der Technischen Hochschule Aachen und der mit ihr verbundenen Institute und Einrichtungen zu fördern. Er wirkt:

- a) durch Vorträge und Verhandlungen in seinen Versammlungen;
- b) durch Zuwendung von Mitteln sowohl allgemein für die Institute, Einrichtungen und sonstige, auch studentische Zwecke der Hochschule, als auch im besonderen an Dozenten, Assistenten und Studierende zur Lösung bestimmter Aufgaben, für die staatliche Mittel nicht zu erlangen sind.

Die Höhe des jährlichen **Beitrages** der Mitglieder ergibt sich aus nachstehender Aufstellung:

	Satzungsgemäßer Beitrag	Mindest- sätze
	RM	RM
Für <i>ordentliche</i> Mitglieder:		
1. Personen und Behörden . . . . .	100.—	20.—
2. Körperschaften und Firmen . . . . .	500.—	200.—
3. ordentliche Professoren . . . . .	20.—	10.—
4. für sonstige jetzige und frühere Mitglieder des Lehrkörpers und Beamte der Hochschule . . . . .	20.—	5.—
Für <i>außerordentliche</i> Mitglieder:		
1. Personen (für Studierende gedacht) . . . . .	10.—	5.—
2. Körperschaften und Firmen . . . . .	100.—	50.—

**Aufnahme-Anträge werden erbeten an die Anschrift  
der Gesellschaft: Düsseldorf, Postfach 676**

# Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen.

Die endgültigen Zeiten liegen z. T. noch nicht genau fest und werden zu Beginn des Semesters durch besonderen Anschlag bezw. im Hörsaalstundenplan bekanntgegeben werden.

Abkürzungen: V = wöchentl. Vortragsstunden; Ü = wöchentl. Übungsstunden; WS. = Wintersemester. SS. = Sommersemester.

Die mit \* bezeichneten Vorlesungen sind für Studierende unentgeltlich.

Die mit † versehenen Übungen sind ersatzgeldpflichtig.

Ortsangaben in Klammern: A = Aerodynamisches Institut; B = Bibliothek; Be = Gebäude für Bergbau; Bi = Bildhaueratelier; BL = Bauingenieurlaboratorium; Bo = Botanisches Institut; C I = Neues chemisches Laboratorium, großer Hörsaal; C II = Neues chemisches Laboratorium, kleiner Hörsaal; E = Elektrotechnisches Institut, kl. Hörsaal; E I = Elektrotechn. Institut; E. Ph. = großer Hörsaal im Elektrotechn.-phys. Institut; E 2 = Institut für Starkstromtechnik; EM = Sammlung für Eisenbahnmaschinenbau (im Anbau des Hauptgebäudes); F = Feuerungstechn. Institut; H = Naumann-Institute für Eisen- und Metallhüttenkunde und Elektrometallurgie; I. W. = Institut für Werkstoffkunde; K = Kraftfahrzeuglabor.; Kl. Phys. = kleiner Hörsaal im Phys. Institut; M = Maschinenlaboratorium; PC = Institut für theoretische Hüttenkunde und physikalische Chemie; R = Reiffmuseum und Architekturgebäude; Sch. = Schweißtechnisches Institut; T = Höhere Fachschule für Textilindustrie, Boxgraben 100; TC = Institut für technische Chemie; W. L. = Werkzeugmasch.-Laboratorium.

Die Saalnummern ohne Angabe des Gebäudes bezeichnen Säle im Hauptgebäude.

## Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal

### Abteilung für Mathematik und Physik.

Ord. Prof. Dr. **Krauß**.

10	Höhere Mathematik I	V 5	Mo 8—10	137			
			Di 10—12 Fr 8—9				
11	Höhere Mathematik II	Ü 2	Do 8—10	137	V 3	Mo 8—9	137
					Ü 3	Di 8—10 Mo 9—10 Do 8—10	
12	Höhere Mathematik III <sup>1)</sup>	V 2	Do 12—13	94			
			Fr 10—11				
		Ü 3	Fr 11—12 Sd 8—10	94 94			
13	Vorlesungen über „Differentialgleichungen 3 V „Funktionentheorie und konforme Abbildung“ 4 V sowie weitere Sondervorlesungen und Seminare nach Übereinkunft						

<sup>1)</sup> Für Bauingenieure.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Ord. Prof. Dr. <b>Sauer.</b>						
16	Darstellende Geometrie I	V 2 Ü 2	Mi 8—10 Mi oder Fr 14—16	137			
17	Zentralperspektive für Archi- tekten	V 1	Di 11—12	R 43			
18	Darstellende Geometrie II für Architekten				V 2 Ü 2	Mo 11—13 Mi 14—16	R 43
19	Darstellende Geometrie II für Bauingenieure				V 1 Ü 1	Mi 11—12 Mi 12—13	137
20	Mathematik für Bergleute, Hüttenleute und Chemiker	V 3 Ü 2	Do 8—10 Fr 10—11 Sd 10—12	166 166			
21	Graphisches und numerisches Rechnen I	V 2 Ü 1	n. Übereink.				
22	Graphisches und numerisches Rechnen II				V 2 Ü 1	n. Übereink.	
23	Mathematische Sondervorle- sungen und Seminare		n. Übereink.			n. Übereink.	
	Ord. Prof. Dr.-Ing., Dr. <b>Wieselsberger.</b> (siehe Fakultät für Maschinen- wesen, Abteilung für Luftfahrt).						
	Ord. Prof. <b>N. N.</b> (i. V.: Prof. Dr.-Ing. <b>Fucks</b> ).						
	Experimentalphysik:						
27	I. Teil (Mechanik, Akustik, Wärme)	V 3	Do 10—12 Fr 11—12	E. Ph.			
28	II. Teil (Elektrizität, Optik)				V 3	Do 10—12 Fr 10—11	E. Ph.
	Physikalisches Praktikum:						
29	a) Praktikum für Studierende der techn. Physik, für Lehr- amtskandidaten, Chemiker und Studierende des Hütten- fachs	Ü 4	Mo 14—17	Ph. Prkt.	Ü 4	Mo 14—17	Ph. Prkt.
30	b) Praktikum für Studierende des Maschinenbaues, der Elektrotechnik und des Berg- fachs	Ü 2	Sd 10—11½ oder 11½—13	Ph.	Ü 2	Sd 10—11½ oder 11½—13	Ph. Prkt.
31	c) Praktikum für vorgeschrit- tene Studierende der techn. Physik, Elektrotechnik, Hüt- tenkunde und Lehramtskan- didaten	Ü 4	n. Übereink.		Ü 4	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
32	d) † Anleitung zu selbst. physikalischen Untersuchungen (ganztägig)	gzt.	täglich		gzt.	täglich	
33	* Physikalisches Seminar  Ord. Prof. Dr.-Ing. <b>Schultz-Grunow.</b>	Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	
36	Mechanik I	V 4	Mo 10—12 Di 8—10	137			
		Ü 4	Mo 14—16 Mi 11—13	137			
37	Mechanik II				V 4	Mo 10—12 Mi 8—10	137 137
					Ü 4	Mo 14—16 Mi 14—16	137 137
38	Mechanik III	V 2	Mo 8—10	94			
		Ü 4	Di 11—13 Mi 8—10	94 94			
	Ord. Prof. <b>N. N.</b> (i. V.: Dr.-Ing. <b>Hinterkeuser</b> ).						
39	Vermessungskunde I	V 2	Mi 10—11 Do 10—11	94 94			
40	Vermessungskunde II				V 2	Fr 11—12 Mi 10—11	94 94
41	Photogrammetrie	V 1	Do 8—9	181			
42	Geodätisches Prakt. I für Bau- u. Vermessungsingenieure				Ü 2	Fr 14—16	176
43	Geodätisches Praktikum I für Architekten				Ü 1	Di 11—13 (alle 14 Tage)	176
44	Geodätisches Prakt. II für Bau- u. Vermessungsingenieure	Ü 3	Mi 14—17	Seffent			
45	Geodätisches Praktikum II für Architekten	Ü 3	Fr 14—17	Seffent			
46	Topographische Aufnahme	Ü 3	8—14 täglich am Semesterende				
47	Planzeichnen f. Bauingenieure Übungen für Vermessungsingenieure:				Ü 2	Do 14—16	166
48	Planzeichnen	Ü 2	nach	176	Ü 4	nach	176
49	Topographisches Zeichnen	Ü 2	Übereink.	176	Ü 2	Übereink.	176
50	Zeichnen geodätischer Instrumente				Ü 2		176
	Beamteter a. o. Prof. Dr.-Ing. <b>Fucks.</b>						
51	Theoretische Physik IV: Theorie der Wärme	V 3	n. Übereink.	Kl. Ph. H.			

Nr	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
52	Rechnerische Übungen zur theoretischen Physik	Ü 1	n. Übereink.	kl.Ph. H			
53	Experimentalphysik für Bau- und Vermessungsingenieure				V 3	Do 10—12 Fr 10—11	Ph.E.
54	Physikalisches Praktikum für Bau- und Vermessungs- ingenieure	Ü 2	Sd 8—10	Phys. Prakt.			
55	Sondervorlesung aus theore- tischer Physik	V 2	n. Übereink.	kl.Ph. H.			
56	† Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	gzt. tägl.	täglich		gzt. tägl.	täglich	Inst. f. th. Ph.
57	* Theoretisch-physikalisches Seminar	Ü 2	n. Übereink.				
	Außerplanmäß. Prof. Dr. phil. habil. <b>Kirschbaum.</b>						
61	Photographie I	V 1 Ü 3	n. Übereink.	kl. Phys.			
62	Photographie II				V 1 Ü 2	n. Übereink.	kl. Phys.
	Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Lennertz.</b> Liest nicht.						
	Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Nacken.</b>						
65	Strahlenkunde	V 1	Mi 9—10	kl. Phys.	V 1	Mi 9—10	kl. Phys.
	Lehrbeauftragter Studienrat Dr. <b>Bosch.</b>						
67	Mathematisch-didaktische Übungen	Ü 1	n. Übereink.		Ü 1	n. Übereink.	

### Abteilung für Chemie.

Ord. Prof. Dr. <b>Benrath.</b>							
70	Allg. und anorg. Experimental- chemie I					V 4, Mo, Mi 11—13	C 1
71	Allg. und anorg. Experimental- chemie II	V 4	Fr, Sd 8—10	C			
72	Anorg Experimentalchemie für Maschinenbau- und Bergleute					V 2, Di 15 1/2—17	C
73	† Anorganisches und elektro- chemisches Praktikum	gzt.	8—18 außer Sd	C		ganztäglich 8—18 außer Sd	C
74	Übungen in Gasanalyse	Ü 3	Sd 10—13	C	Ü 3	Sd 10—13	C
75	Geschichte der Chemie	V 1	Di 15—16	C 1			

Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
	Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
<b>Prof. Dr. Kellermann.</b>						
Chemische Technologie I (Brennstoffe, Wärme- und Kältetechnik)				V 2	Do 11—13	T C
Chemische Technologie II (An- organische Großindustrie)	V 2	Mo 11—13	T C			
Chemische Technologie III (Kunststoffe, Bau- und Werk- stoffe, chem. Apparatewesen)				V 2	Di 11—13	T C
Chemische Technologie IV (organische Verbrauchsgüter)	V 2	Fr 11—13	T C			
Chemisch-technisches Prak- tikum	tgl.	8—17 außer Sd	TC	tgl.	8—17 außer Sd	TC
Labopraktikum		halbtägig n. Übereink.	TC		halbtägig n. Übereink.	TC
Schutzseminar	V 3	Mi 17—20 öffentlich		V 3	Mi 17—20 öffentlich	
Chemisch-technische Arbeits- gemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Lambris)		n. Übereink.			n. Übereink.	
<b>Prof. Dr. Lipp.</b>						
Organische Experimental- chemie I	V 4	Mo, Di 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13	C 1			
Organische Experimental- chemie II				V 4	Do, Fr 9—10 Sd 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	C II
Organische Übersicht über die organische Chemie	V 2	Mi 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13				
Organisches Seminar				V 1	Fr 18—19	C II
Organische Kampfstoffe	V 1	Sd 8—9 Kursus	TC			
Organisch-chemisches Prak- tikum	tgl.	8—19 außer Sd	C	tgl.	8—19 außer Sd	C
Vorbereitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten	tgl.	8—19 außer Sd nachm.	C	tgl.	8—19 außer Sd nachm.	C
<b>Prof. Dr. Jenckel.</b>						
Organische Chemie I	V 3	Mo, Di, Mi 9—10 evtl. Do, Fr 9—10	PC			
Organische Chemie II				V 2	Mo, Di, Mi 9—10, evtl. Do, Fr 9—10	PC
Organische Chemie III				V 1	Mo, Di, Mi 9—10 evtl. Do, Fr 9—10	PC

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
99	† Großes physik.-chem. Praktikum	tgl.	etwa 4—6 Woch. zu Beginn d. Sem.	PC	tgl.	etwa 4—6 Woch. zu Beginn d. Sem.	PC
100	Kleines physik.-chem. Praktikum	tgl.	etwa 2—3 Woch. zu Beginn d. Sem.	PC	tgl.	etwa 2—3 Woch. zu Beginn d. Sem.	PC
101	Physikalisch-chem. Grundlagen techn. Prozesse				V 2	Mi 9—11, evtl. Sd 9—11	PC
102	† Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten	tgl.	ganztägig	PC	tgl.	ganztägig	PC
103	Seminar für theoretische Hüttenkunde	Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	
104	* Kolloquium		n. Übereink.			n. Übereink.	
105	* Chem. Seminar (s. Prof. Lipp)						
	Honorarprof. Oberstudien- direktor a. D. Dr. <b>Stirm.</b>						
108	Chemische Technologie der Gespinnstfasern I und II	V 2	n. Übereink.	T	V 2	n. Übereink.	T
109	Textilchemisches und färbereitechnisches Praktikum	tgl.	8—18, außer Mi u. Sd nachmittag	T	tgl.	8—18, außer Mi u. Sd nachmittag	T
110	Mikroskopische und mikrophotographische Faserprüfung der tierischen und künstlichen Faser	Ü 4	n. Übereink.	T	Ü 4	n. Übereink.	T
	Honorarprof. Dr. <b>Weltzien.</b>						
115	Chemie und Physik der Faserstoffe I				V 2	Fr 17—19	C II
116	Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten				tgl.	8—18, außer Sd nachm. (in der Textil- forschungsan- stalt, Krefeld, Adlerstr. 18)	
	Außerplanm. Prof. Dr. <b>Czaja.</b>						
117	Spezielle Botanik	V 3	Mo, Di 10—11 <sup>1/2</sup>	C II			
118	Mikroskop.-bot. Übungen III angewandte Botanik (Pflanzenfasern)	Ü 3	Mi 8—11	Bo			
119	Mikroskop.-bot. Übungen II für Fortgeschrittene	Ü 3	n. Übereink.	Bo			

Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
	Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
1. Übungen im Bestimmen von Pflanzen	Ü 3	n. Übereink.	Bo			
2. Französische Lehrausflüge		n. Übereink.			n. Übereink.	
3. Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der reinen und technischen Botanik	tgl.	ganztäglich	Bo	tgl.	ganztäglich	Bo
4. Allgemeine Botanik				V 3	Mo 15 <sup>1/2</sup> —17 Mi 10—11	C II
5. Mikroskop.-bot. Übungen I für Anfänger				Ü 3	Fr 9—12	C II
Außerplanmäßig. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Lambris.</b>						
6. Brennstoffchemie I	V 2 Ü 3	Mi 8 <sup>1/2</sup> —10 Sd 9—12	T C T C			
7. Kleines Chem.-techn. Praktikum für Maschineningenieure	Ü 2	Fr 16—18				
8. Brennstoffchemie II				V 2 Ü 3	Di 16—17 <sup>1/2</sup> Sd 9—12	T C T C
9. Feuerungskunde				V 2	Mi 10—12	T C
10. Brennstoffchem. Praktikum	tgl.	Mo-Fr 8-18	T C	tgl.	Mo-Fr 8-18	T C
11. Chemisch-technische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Kellermann)		n. Übereink.			n. Übereink.	
12. Chemisches Seminar (s. Prof. Lipp)						
Außerplanmäßig. Prof. Dr.-Ing. Maria <b>Lipp</b> , geb. <b>Bredt-Savelsberg.</b>						
13. Chemie der organischen Farbstoffe Teil I	V 2	Mi 8—10	C II			
14. Chemie der organischen Farbstoffe Teil II				V 2	Mi 8—10	C II
15. Chemie des Camphers und seiner Derivate				V 1	Di 8—9	C II
16. Übungen in organischer Mikroanalyse	tgl.	Mo—Fr 8—18	C	tgl.	Mo—Fr 8—18	C
17. Chemisches Seminar (s. Prof. Lipp)				V 1	Fr 18—19	C II
Außerplanmäßig. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Schleicher.</b>						
18. Qualitative Analyse				V 2	Fr 15—17	C I
19. Mikroanalyse	V 2	Sd vorm.				
20. Qualitative Analyse	V 1	n. Übereink.				

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Außerplanmäßig. Prof. <b>Dr.-Ing. habil. Sulfrian.</b>						
148	Chemie-Wirtschaftslehre I u. II	V 2	Sd	T C	V 2	Sd	T C
149	Bewirtschaftung der An- und Abfallprodukte der deutschen Industrie	V 1	Sd	T C	V 1	Sd	T C
150	Apparaturen und maschinelle Hilfsmittel der chem. Technik	V 1	Sd o. a.	T C	V 1	Sd o. a.	T C
151	Die selbst. Meß-, Ausgleich- und Zuteilvorrichtungen der chemischen Technik	V 1	Sd o. a.	T C	V 1	Sd o. a.	T C
	Wasser und Abwasser:						
152	1. Allgemeines	V 1 Ü 1	Fr Fr	T C T C			
153	2. Dampfkessel-Speise- wasserpflege				V 1 Ü 1	Fr Fr	T C T C
	Dozent <b>Dr.-Ing. habil. Glemser.</b>						
156	Elektrochemie				V 2	Fr 11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -12 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> auch Do vorm.	C I
157	Kolloidchemie	V 1	Mi nachm. od. Do vorm.	C I			
158	Kolloidchem. Praktikum	Ü 3	Sd 10—13	C			
159	Spezielle anorg. Chemie				V 1	zu jeder Zeit außer Do u. Fr.	C I
160	* Chemisches Seminar (s. Prof. Lipp)						
	Dozent <b>Dr.-Ing. habil. Hölemann.</b> Liest nicht.						
	Dozent Dr. phil. habil. <b>Reinartz.</b>						
163	Physiologische Chemie I u. II	V 2	Mo 14—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	C II	V 2	Mo 14—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	C II
164	Physiologisch-chem. Praktikum	6	Sd 8—14	C	6	Sd 8—14	C
165	Repetitorium der organischen Chemie	2	Fr 14—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	C II	2	Fr 14—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	C II
166	Organische Arzneimittel				V 1	Di 14—15	C II
167	Die Alkaloide	V 1	Do 14—15	C II			
168	* Chem. Seminar						
	Lehrbeauftragter Prof. <b>Dr.-Ing. Mecheels.</b>						
170	Chemie der Öle, Fette und Textilhilfsmittel	V 2 Ü 4	n. Übereink. n. Übereink.	T C	V 2 Ü 4	n. Übereink. n. Übereink.	T C

N.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/4		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	<b>N. N. (i. V.: Prof. Dr. Kellermann).</b>						
173	Spezielle Silikatchemie				V 3	Di, Fr 12—13	TC Abt. f Sili- katche- mie Mauer- straße
174	Keramik für Hüttenleute	V 2	Di, Fr 12—13	H 90			
175	Übungen über feuerfeste Stoffe	Ü 3	Sd 9—12		Ü 3	Sd 9—12	

### Abteilung für naturwissenschaftliche Ergänzungsfächer.

Ord. Prof. Dr. <b>Maedge.</b>							
185	Privatwirtschaft und Volkswirtschaft (Zustands- und Bewegungslehre, neue deutsche Wirtschaftsorganisation und Weltwirtschaft)	V 2	Mo, Mi 17—18	94	V 2	Mi 16—17 Sd 8—9	94 94
186	Sondervorlesungen		n. Übereink.			n. Übereink.	
<b>N. N. (i. V.: Dozent Dr. von Geldern-Crispendorf).</b>							
	Die Klimate der Erde	V 2	Di, Fr 16—17	48			
189	Länderkunde Nordamerikas	V 2	Di, Fr 17—18	48			
190	Allgem. Verkehrsgeographie				V 2	Di, Fr 16—17	48
191	Länderkunde Lateinamerikas				V 2	Di, Fr 17—18	48
192	* Geographisches Seminar	Ü 2	Mi 17—19	48	Ü 2	Mi 17—19	48
193	* Anleitung zu selbst-wissenschaftlichen Arbeiten	tgl.	ganztägig		tgl.	ganztägig	
194	* Geographische Lehrausflüge		n. Übereink.			n. Übereink.	
<b>Ferner im Rahmen des Seminars für Auslandsingenieure.</b>							
195	Landes- u. Wirtschaftskunde Ostasiens	V 1	Fr 18—19	48			
196	Landes- u. Wirtschaftskunde von Insulinde				V 1	Fr 18—19	48
197	Ingenieurgeogr. Seminar				Ü 2	Do 17—19	48
	Außerplanmäß. Prof. Dr. phil. habil. <b>Gerhards.</b> z. Zt. im Felde.						
	Außerplanmäß. Prof. Dr. phil. habil. <b>Hermanns.</b> z. Zt. im Felde.						

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Außerplanmäß. Prof. Dr. phil. habil. <b>Huyskens.</b>						
205	*Die wichtigsten Epochen der deutschen Geschichte	V 1	n. Übereink.	R 33	V 1	n. Übereink.	R 33
	Außerplanmäß. Prof. Dr. phil. habil. <b>Mennicken.</b>						
208	Geschichte der Philosophie II	V 1	Do 10—11	Bibl 4			
209	Philosophie der Neuzeit				V 1	Do 10—11	Bibl 4
210	Goethes Faust	Ü 2	Di 17 <sup>1/2</sup> —19	Bibl 4			
211	Die Technik in der Geschichte der Kultur				V 1	n. Übereink.	
212	Deutsche Romantik				Ü 2	n. Übereink.	
	Dozent Dr. rer. pol. habil. <b>Münstermann.</b>						
	Liest nicht.						
	Dozent Dr. phil. habil. <b>Overbeck.</b>						
	Liest nicht.						
	Lehrbeauftragter Syndikus <b>Bruckner.</b>						
220	Verkehrspolitik, Eisenbahnver- kehrstarifwesen				V 1	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Dr. <b>Dahmen.</b>						
221	* Angewandte Psychologie	V 1	n. Übereink.		V 1	n. Übereink.	
		Ü 1	n. Übereink.		Ü 1	n. Übereink.	
222	* Volkskunde.	V 1	n. Übereink.		V 1	n. Übereink.	
		Ü 1	n. Übereink.		Ü 1	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Landgerichts- direktor Dr. <b>Losenhausen.</b>						
225	Bürgerliches Recht I (Allg. Teil, Recht der Schuld- verhältnisse, Sachenrecht)	V 2	Do 15—16 <sup>1/2</sup>	R 43			
226	Staats- und Verfassungsrecht	V 2	Do 16 <sup>1/2</sup> —18	R 43			
227	Bürgerliches Recht II (Familien- und Erbrecht einschl. Erbhofgesetzgebung)				V 2	Do 15—16 <sup>1/2</sup>	R 43
228	Verwaltungsrecht				V 1	Do 16 <sup>1/2</sup> —17 <sup>1/4</sup>	R 43
229	Übungen in der praktischen Rechtsanwendung und Prü- fungsschulung	Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Lehrbeauftragter Dr. med. <b>Schreyer.</b>						
132	Sportunfälle, Sportmassage, Sportsschäden	V 1	n. Übereink.				
133	Ärztliche Einführung in die vor- beugenden und ausgleichen- den Leibesübungen	V 1	n. Übereink.		V 1	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Dr. phil. <b>Plessow.</b>						
137	Die kulturellen Grundlagen des englischen und amerika- nischen Rechts	V 1	Di 18—19	166			
138	Technisches Englisch: Allge- meine Maschinenkunde	Ü 2	Fr 18—20	166			
139	Fachenglisch für Chemiker (1. Teil)	Ü 2	Fr 20—22	166			
140	Lexikographisches Rüstzeug (Seminar)	Ü 2	n. Übereink.				
141	Englische Lebensanschauungen				V 1	Di 18—19	166
142	Technisches Englisch: Hütten- kunde				Ü 2	Fr 18—20	166
143	Fachenglisch für Chemiker (2. Teil)				Ü 2	Fr 20—22	166
	(vgl. die Ankündigungen des Seminars für Auslandsinge- nieure Seite 68)						
	Lektorin Frau M. <b>Kaulhausen.</b>						
144	Die physiologischen Grund- lagen des Sprechens	Ü 2	n. Übereink.				
145	Anleitung zum künstlerischen Sprechen von Dichtungen	Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	
146	Wesen und Technik der Rede (rednerische Ausarbeitung von Referaten und Examens- vorträgen)				V 1 Ü 1	n. Übereink.	
	Lektor Oberstudiendirektor Dr. phil. <b>Rick.</b>						
147	Englisch für wenig Geübte	Ü 1	n. Übereink.		Ü 1	n. Übereink.	
148	Great Poems, State Poems	Ü 1	n. Übereink.		Ü 1	n. Übereink.	
	Lektor <b>Wintraecken.</b>						
149	Niederländisch für Anfänger	V 1	n. Übereink.		V 1	n. Übereink.	
150	Niederländisch für Fortge- schrittene	V 1	n. Übereink.		V 1	n. Übereink.	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal

## Fakultät für Bauwesen. Abteilung für Architektur.

	Ord. Prof. Dr. <b>Christ</b> (z. Zt. im Felde) (i. V.: Außerpl. Prof. Dr. phil. habil. <b>Mennicken</b> ).						
270	Geschichte der Malerei und Plastik I	V 2	Mi 11—13	R 33	V 2	Mi 11—13	R 33
271	Desgleichen II	V 1	Mi 16—17	R 33	V 1	Mi 16—17	R 33
	Ord. Prof. Dr.-Ing. <b>Gruber</b> . Für Architekten und Bauingenieure <b>vor</b> dem Vorexamen:						
275	Baukonstruktionen und Baustofflehre I für Bauingenieure und Architekten				V 2	Do 11—13	R 33
276	Baukonstruktionen und Baustofflehre II für Architekten	V 2	Di 11—13	R 33			
277	Übungen für Architekten	Ü 3	Mo 14—17	R 41	Ü 3	Mo 14—17	R 41
278	Übungen für Bauingenieure	Ü 2	Mo 16—18	R 41	Ü 2	Mo 15—17	R 41
279	Dachwerke I für Architekten	V 1	Mo 12—13	R 33			
280	Dachwerke II für Architekten und Bauingenieure				V 1	Mo 17—18	R 33
281	Dachwerke III für Architekten				V 1	Mo 17—18	R 33
282	Baukonstruktionen (innerer Ausbau) II für Architekten	V 2	Di 11—13	R 33			
283	Baukonstruktionen (innerer Ausbau) II für Architekten				V 1	Do 11—12	R 33
	Für Architekten <b>nach</b> dem Vorexamen:						
284	Gewölbebau	V 2	Mi 9—11	R 33			
285	Gefügelehre der mittelalterlichen Baukunst	V 2	Mo 9—11	R 33	V 2	Mo 9—11	R 33
286	Entwerfen von Hochbauten unter besonderer Berücksichtigung der Konstruktion	Ü 3	n. Übereink.		Ü 3	n. Übereink.	
	Ord. Prof. <b>Mehrtens</b> . Nach dem Vorexamen:						
289	Gebäudelehre in Hoch- und Industriebau	V 2	Do 11—13	R 43	V 2	Do 11—13	R 43
290	Sondervorlesung in Industriebau	V 1	n. Übereink.		V 1	n. Übereink.	

Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
	Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
277 Entwerfen von Hochbauten aller Art <sup>1)</sup>	Ü 6	Mo 15—18 Do 15—18	R 24	Ü 6	Mo 14—17 Do 14—17	R 24
278 Entwerfen von Industrie- bauten <sup>1)</sup>	Ü 2	Do 15—17	R 24	Ü 2	Do 15—17	R 24
279 Seminaristische Übungen (Sonderaufgaben aus der Praxis und aus dem Gebiet des sozialen Wohnungsbaues und des Monumentalbaues)		n. Übereink.			n. Übereink.	
<b>Ord. Prof. Dr.-Ing. von Schöfer.</b>						
287 Baugeschichte I	V 1 Ü 2	Di 16—17 Di 16—18	R 43 R 38	V 1 Ü 2	Di 15—16 Di 16—18	R 43 R 38
288 Entwerfen von Hochbauten <sup>1)</sup>	Ü 3	Di 10—13	R 38	Ü 3	Di 10—13	R 38
289 Städtebau und Siedlungswesen	Ü 4	Mo 14—18	R 38	Ü 4	Mo 14—18	R 38
290 Aufnahmen von Bauten	Ü 3	Mi 10—13	R 38	Ü 3	Mi 10—13	R 38
<b>Ord. Prof. Veil.</b>						
Gebäudelehre						
293 Das Wohnhaus	V 1 Ü 2	Di 8—9 Di 9—11	R 44 R 49	V 1 Ü 2	Di 8—9 Di 9—11	R 44 R 49
294 Öffentliche Bauten <sup>1)</sup>	V 1 Ü 2	Mi 8—9 Di 11—13	R 44 R 49	V 1 Ü 2	Mi 8—9 Di 11—13	R 44 R 49
295 Innenausstattung und Möbel	Ü 2	Do 9—11	R 49	Ü 2	Do 9—11	R 49
296 Städtebau und Siedlungswesen Allgemeine Grundlagen	V 2 Ü 2	Mo 11—13 Mi 11—13	R 44 R 49	V 2 Ü 2	Mo 11—13 Mi 11—13	R 44 R 49
297 Bäuerliches Siedlungswesen	V 1 Ü 2	Mo 9—10 Mi 11—13	R 44 R 49	V 1 Ü 2	Mo 9—10 Mi 11—13	R 44 R 49
Seminar						
298 *Entwerfen aus dem Stegreif	Ü 5	n. Übereink.		Ü 5	n. Übereink.	
<b>Ord. Prof. Wendling.</b>						
Freihandzeichnen, Aquarel- lieren, Aktzeichnen:						
zur Vorprüfung						
299 Freihandzeichnen	Ü 4	Sd 9—13	R 55/56	Ü 4	Sd 9—13	R 55/56
300 Aktzeichnen	Ü 3	Fr 15—18	Akts.	Ü 3	Fr 14—17	Akts.
zur Hauptprüfung						
301 Aktzeichnen		Fr 9—13	Akts.		Fr 9—13	Akts.
302 Freihandzeichnen						
303 Schrift	Ü 2	Sd 9—13	R 55/56	Ü 2	Sd 9—13	R 55/56
304 Graphik						

<sup>1)</sup> Statisch konstruktive Durcharbeitung von Entwürfen erfolgt gemeinsam mit Prof. Dr. Stumpf  
oder Prof. Müllenhoff in seminaristischer Befassung während der Übungen nach Übereinkunft.  
Die Inhaber der Lehrstühle für Stahlbau und Eisenbetonbau haben sich bereit erklärt, im Bedarfs-  
fall den Übungsunterricht im Entwerfen von Hochbauten ingenieurtechnisch zu beraten.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Honorarprofessor <b>Dr.-Ing. Spiegel.</b>						
316	* Neuzeitliche Werkstoffe und Bauweisen und die praktische Anwendung auf der Baustelle	V 2	n. Übereink.				
317	* Oberlichtbauten im Industriebau. Freitrag. Hallenbauten				V 2	n. Übereink.	
	Lehrbeauftragter Bildhauer <b>Schepp.</b>						
319	Plastik (Modellieren)	Ü 4	Mi 14—18	Bi	Ü 4	Mi 14—18	Bi
		Ü 2	Do 9—11	Bi	Ü 2	Do 9—11	Bi
320	zur Hauptprüfung	Ü 2	Mi 15—17	Bi	Ü 2	Mi 15—17	Bi
	Lehrbeauftragter <b>Dipl.-Ing. Schwippert.</b>						
	Werklehre, Handwerkskunde (Gestalterische Verarbeitung der Werkstoffe-Handwerk-Werkkunst-Einrichtung)						
	zur Vorprüfung: (1—4 Sem.)						
325	(Pflichtfach) Handwerkskunde I	V 2	Fr 11—13	R 54	V 2	Fr 11—13	R 54
326	(Pflichtfach) Gerät und Einrichtung I	Ü 2	Fr 9—11	R 54	Ü 2	Fr 9—11	R 54
	zur Hauptprüfung (5—7 Sem.)						
328	(Wahlfach) Handwerkskunde II	V 1	Fr 17—18	R 54	V 1	Fr 17—18	R 54
329	(Pflichtfach Alternativ) Gerät und Einrichtung II	Ü 2	Fr 15—17	R 54	Ü 2	Fr 15—17	R 54
	Lehrbeauftragter Stadtrat <b>Dr.-Ing. Wiendieck.</b>						
331	* Baulicher Luftschutz	V 1 } Ü 2 }	wechselweise n. Übereink. für Bauingen.		V 1 } Ü 1 }	wechselweise n. Übereink. für Architekten	

## Abteilung für Bauingenieurwesen.

	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. Berrer.</b>						
351	Baustatik I				V 4	Mo 9—11	BL
						Di 9—11	BL
					Ü 2	Di 15—17	126
352	Baustatik II	V 4	Mo 9—11	BL			
			Di 10—12	BL			
		Ü 3	Do 16—18	126			
			Fr 16—17	126			
353	Baustatik III				V 2	Mo 15—17	BL
					Ü 2	Di 15—17	126

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
354	Baustatik IV	V 2	Mo 11—13	BL			
		Ü 1	Fr 16—17	126			
355	Eisenbetonbau I	V 3	Di 12—13	BL			
			Fr 11—13	BL			
		Ü 3	Do 16—18	126			
			Fr 17—18	126			
356	Eisenbetonbau II				V 2	Fr 11—13	BL
					Ü 2	Do 15—17	126
357	Massivbrückenbau				V 2	Do 9—11	BL
					Ü 2	Do 15—17	126
358	Ingenieurholzbau	V 2	Do 8—10	BL			
		Ü 2	Fr 16—18	126			
	Ord. Prof. <b>Müllenhoff.</b>						
361	Grundlagen des Stahlbaues				V 2	Fr 9—11	BL
					Ü 2	Fr 16—18	126
362	Stahlhochbau	V 1	Fr 10—11	BL			
		Ü 1	Fr 15—16	126			
363	Stahlbrückenbau I				V 2	Mi 8—10	BL
					Ü 2	Fr 15—17	126
364	Stahlbrückenbau II	V 2	Fr 8—10	BL			
		Ü 2	Fr 15—17	126			
365	Ausgewählte Kapitel des Stahlbaues	V 2	Do 10—12	BL			
366	Seminar Stahlbau (Kolloquium)	Ü 2	Di 16—18	BL			
367	Baustoffkundl. Praktikum im Institut für Stahlbau	Ü 1	Di 15—16	BL			
368	Statik der Hochbaukonstruk- tionen (I) <sup>1)</sup>	V 4	Mo 9—11	R 44			
			Di 8—10				
		Ü 2	n. Übereink.	R			
369	Statik der Hochbaukonstruk- tionen (II) <sup>1)</sup>				V 4	Mo 9—11	R 44
						Di 9—11	
					Ü 2	n. Übereink.	R
370	Statik der Hochbaukonstruk- tionen (III) <sup>1)</sup>	V 1	Do 8—9	R 44			
	Ord. Prof. <b>Proetel.</b>						
373	Grundbau				V 2	Mi 8—10	181
					Ü 1	Mi 15—16	
374	Baugrund u. Bodenmechanik	V 2	Mi 8—10	181			
375	Gewässerkunde und Wasser- wirtschaft (Übungen semi- naristischer)				V 2	Fr 11—13	181
					Ü 2	Mi 14—16	
377	Angewandte Hydraulik (Übungen seminaristisch)	Ü 2	Mi 14—16		V 2	Mi 10—12	181
378	Verkehrswasserbau I	V 2	Do 8—10	181	V 2	Do 8—10	181
		Ü 1	Mi 16—17	126	Ü 2	Fr 14—16	

<sup>1)</sup> für Architekten.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
379	Verkehrswasserbau II	V 2	Fr 10—12	181	V 2	Fr 9—11	181
		Ü 2	Mi 16—18				
380	Wehr- und Talsperrenbau				V 2	Do 10—12	181
					Ü 1	Mi 16—17	
381	Wasserkraftgewinnung	V 2	Do 14—16	181			
		Ü 1	Mi 17—18				
	Ord. Prof. Dr.-Ing. <b>Wentzel.</b>						
385	Erdbau				V 2	Mo 11—13	148
386	Eisenbahnbau I	V 4	Mi 11—13	148			
			Do 11—13	148			
		Ü 2	Di 15—17				
387	Eisenbahnbau II				V 4	Di 11—13	148
						Do 11—13	148
					Ü 2	Di 15—17	
388	Eisenbahnbau III (größere Bahnhöfe; Betrieb)	V 4	Mo 9—11	148			
			Mi 9—11	148			
		Ü 4	Mo 15—17				
			Mi 16—18				
389	Fels- und Tunnelbau				V 2	Mi 11—13	148
390	Allgemeines Verkehrswesen	V 1	Mo 12—13	148			
391	Straßen- und Stadtbahnen				V 2	n. Übereink.	
392	Elemente des Eisenbahnbaues für Maschineningenieure	V 2	n. Übereink.		V 2	n. Übereink.	
	Ord. Prof. <b>N. N.</b>						
395	Siedlungswasserwirtschaft I				V 1	Mo 8—9	
396	Siedlungswasserwirtschaft II	V 1	Mo 8—9				
		Ü 1	Mi 10—11				
397	Siedlungswasserwirtschaft III				V 1	Do 8—9	
398	Siedlungswasserwirtschaft IV	V 3	Mo 10—12				
			Mi 9—10				
		Ü 1	Mi 10—11				
399	Verkehrswesen				V 2	Di 9—11	
400	Städtische Betriebe	V 2	Di 11—13		V 1	Di 8—9	
		Ü 2	Di 16—18				
401	Großstädtischer Verkehr	V 2	Di 9—11				
402	Städtebau und Landesplanung				V 2	Mi 10—11	
						Do 14—15	
403	Stadtstraßenseminar	Ü 1	Do 15—16				
	Ord. Prof. <b>N. N.</b> (i. V.: Provinzialbaurat Dr.-Ing. <b>Renfert</b> ).						
405	Straßenbau I (Landstraßen und Abriß der Stadt- straßen)				V 2	Mo 14—16	181
					Ü 2	Mo 16—18	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
406	Deckenbau und -unterhaltung	V 2	Mo 14—16	181			
407	Straßenbau II (Autobahnen)	V 2 Ü 2	Mi 14—16 Mo 16—18	181			
408	Straßenbau III (Stadtstraßen)				V 2	Fr 9—11	181
409	Straßenbauseminar	Ü 1	Mi 16—17				
410	Straßenbaupraktikum				Ü 3	Mi 14—17	Labor.
	<b>Honorarprof. Dr. Grün.</b>						
411	* Baustoffkunde, natürliche und künstliche Gesteine, ihre Eigenschaften und Prüfung; Zement und Beton				V 1	n. Übereink.	181
	<b>Honorarprofessor Dr.-Ing. Stumpf.</b>						
412	* Skelettbauten in Eisenbeton und Stahl	V 1	Di 12—13	BL	V 3	Mi 16—19	BL
413	* Statisch-konstruktive Durch- arbeitung von Entwürfen inner- halb der Übungen von Prof. Veil: „Öffentliche Bau- ten, großer Entwurf“	Ü 2	Mi 9—11	R	Ü 2	Mi 9—11	R
	<b>Lehrbeauftragter Oberingenieur Dr.-Ing. Grotkamp.</b>						
415	Theorie des Erddrucks	V 1	Di 9—10	BL			
416	Baustoffkundl. Praktikum im Institut für Massivbau	Ü 1	Di 16—17	BL			
	<b>Reichsbahndirektor Hartmann.</b>						
417	Eisenbahnbetrieb und Siche- rungswesen	V 2 Ü 1	Do 15—17 Do 17—18	148 148			
	<b>Lehrbeauftragter Provinzial- baurat Dr.-Ing. Renfert.</b>						
420	Verdingung und Kalkulation im Straßenbau	V 1	Mo 17—18	181			
421	Straßenverwaltung	V 1	Mi 17—18	181			
	<b>Lehrbeauftragter Oberreg.- und Oberbaurat Roessing.</b>						
422	Landwirtschaftlicher Wasser- bau	V 2 Ü 2	Mo 8—10 Do 15—17	181	V 2 Ü 2	Mo 8—10 Mo 10—11, 12—13	181
	<b>N. N.</b>						
423	Baumaschinen	V 2	Mo 11—12 Do 10—11				

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	<b>N. N.</b>						
428	Baubetrieb				V 3 Ü 1	Sd 8—11 Sd 11—12	
	<b>N. N.</b> (i. V.: <b>Dr.-Ing. Komadina.</b> )						
430	Baustoffkunde	V 3 Ü 1	Di 8—10 Fr 10—11 Fr 16—17				

## Fakultät für Maschinenwesen.

### Abteilung für Maschinenbau.

Ord. Prof. Dipl. Ing. <b>Böddrich.</b>							
450	Einleitung in den Maschinenbau	V 2	Di 12—13 Fr 12—13	I. W. I. W.			
451	Maschinenzeichnen I und II	Ü 3	Di 14—17		Ü 3	Fr 14—17	
452	Maschinenelemente I	Ü 6	Mi 14—17 Fr 14—17		V 4	Di 11—13 Mi 10—12	I. W. I. W.
453	Maschinenelemente II	V 4	Di 8—10 Do 10—12	I. W. I. W.	Ü 6	Di 14—17 Do 9—12	
454	Maschinenelemente IIa				Ü 2	Di 14—16	
455	Werkstoffkunde I				V 3	Do 12—13 Fr 8—10	I. W. I. W.
456	Werkstoffkunde II	V 2	Mi 10—12	I. W.			
457	Werkstoffkunde III	V 2	Mi 16—18	I. W.			
458	Werkstoffprüfung I				V 2 Ü 3	Mo 10—12 Do 14—17	I. W.
459	Werkstoffprüfung IIa				Ü 4	Mo 14—18	I. W.
460	Werkstoffprüfung IIb				Ü 3	Mo 14—17	I. W.
461	Werkstoffprüfung III	Ü 3	Do 14—17	I. W.			
462	Leichtbau	V 2	Fr 8—10	I. W.			
463	Selbst. Arbeiten im Versuchsfeld für mech. Technologie	Ü 4	n. Übereink.	I. W.	Ü 4	n. Übereink.	I. W.
464	† Ganztägiges Praktikum im Versuchsfeld für mech. Technologie (Diplom- und Doktorarbeit)	Ü 8	n. Übereink.	I. W.	Ü 8	n. Übereink.	I. W.
	<b>Ord. Prof. Dr.-Ing. Bonin.</b>						
466	Dampfkessel, Kondensation, Dampfturbinen I	V 4 Ü 2	Mi 8—12 Mi 14—16	140			
467	Kolben-Dampfmaschinen und -Arbeitsmaschinen I				V 4 Ü 2	Mi 8—12 Mi 15—17	140

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
468	Dampfturbinen II	V 2	Mo 10—12	166			
469	Kolbenmaschinen II				V 2	Fr 11—13	140
470	Heizung und Lüftung				V 2	Sd 8—10	140
471	Feuerungstechn. Laboratorium	Ü 4	Fr 14—18	F	Ü 4	Fr 8—12	F
472	Selbst. Arbeiten im Feuerungs- technischen Laboratorium	Ü 4	n. Übereink.	F	Ü 4	n. Übereink.	F
473	Konstruktionsübungen in Dampfkraftanlagen und Kol- benarbeitsmaschinen	Ü 4	Mo 15—17 Fr 16—18		Ü 4	Mo 15—17 Fr 15—17	
474	† Ganztägiges Arbeiten im Feuerungstechn. Laboratorium (Diplom- und Doktorarbeit)	Ü 8	n. Übereink.	F	Ü 8	n. Übereink.	F
	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. Heumann.</b>						
476	Gleisfahrzeuge I	V 2	Sd 8—10	140			
477	Fördertechnik I				V 2	Do 8—10	140
					Ü 1	Do 10—11	140
478	Gleisfahrzeuge II a	V 4	Mo 8—10 Mi 8—10 Fr 10—12	166 166 166			
479	Gleisfahrzeuge II b	V 4	Mo 8—10 Mi 8—10	166 166			
480	Maschinelle Bahnanlagen	V 2	Do 8—10	166			
481	Fördertechnik II a				V 2	Sd 8—10	170
					Ü 1	Sd 10—11	170
482	Fördertechnik II b				V 2	Fr 8—10	166
483	Konstruktionsübungen in Gleisfahrzeugen u. maschi- nellen Bahnanlagen	Ü 4	Mo 16—18 Fr 16—18		Ü 4	Mo 14—16 Fr 14—16	
484	Konstruktionsübungen in För- dertechnik	Ü 4	Mo 16—18 Fr 16—18		Ü 4	Mo 14—16 Fr 14—16	
	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. Jaeger.</b>						
486	Wasserturbinen I	V 3	Do 8—11	140			
487	Turboarbeitsmaschinen I	V 2	Fr 8—10	140			
488	Übungen zu Wasserturbinen u.	Ü 2	Fr 14—16	140			
489	Turboarbeitsmaschinen I						
490	Wasserturbinen und Turbo- arbeitsmaschinen II				V 3	Sd 8—11	166
491	Konstruktionsübungen in Wasserturbinen und Turbo- arbeitsmaschinen	Ü 4	Mo 15—17 Fr 16—18		Ü 4	Mo 15—17 Fr 15—17	
492	Kraftmaschinen für Elektro- techniker	V 3	Di 8—10 Mi 10—11 Ü 1 Mi 11—12	166 166 166			

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
493	Abriss des Maschinenbaues  Ord. Prof. <b>Langer.</b>				V 3	Di 10—11 Fr 8—10 Ü 1 Do 12—13	170 170 170
495	Grundzüge der Maschinentechnik (einschl. Textiltechnik, Prof. Dr.-Ing. Matthes)	V 1 Ü 3	Mi 10—11 Mi 14—17 oder Fr 14—17	170 M M			
496	Wärmelehre I und II	V 2 Ü 2	Mo 10—12 Mo 14—16 oder Do 8—10	170 M	V 1 Ü 2	Fr 14—15 Fr 15—17	170 M
497	Maschinenlaboratorium I				Ü 3	Mo 14—17 oder Mi 14—17	M M
498	Maschinenlaboratorium II	Ü 5	Di oder Do 11—13 14—17	M	Ü 5	Di oder Do 11—13 14—17	M
499	Maschinenlaboratorium III	Ü 4	Do 11—13 Do 14—16	M			
500	Selbst. Arbeiten i. Masch.-Lab.	Ü 4	n. Übereink.	M	Ü 4	n. Übereink.	M
501	† Ganztägiges Praktikum im Masch.-Lab. (Diplom- und Doktorarbeit)	Ü 8	n. Übereink.	M	Ü 8	n. Übereink.	M
502	Maschinenlaboratorium für Bergleute  Ord. Prof. Dr.-Ing. <b>Marquard.</b>	Ü 3	Fr 8—11	M			
505	Verbrennungskraftmaschinen I	V 3 Ü 3	Mo 10—11 Fr 10—12 Mo 11—13 Fr 12—13	140 140			
506	Kraftfahrwesen I und II	V 1 Ü 1	Di 8—9 Di 9—10	140 140	V 2 Ü 1	Fr 10—12 Fr 12—13	140 140
507	Kraftfahrwesen III	V 2 Ü 1	Mi 8—10 Do 10—11	170 170			
508	Laboratorium für Kraftfahrwesen u. Fahrzeugmotoren I	Ü 3	Mi 15—18	K			
509	Laboratorium für Kraftfahrwesen u. Fahrzeugmotoren II	Ü 4	Do 11—13 Do 14—16	K K			
510	Selbst. Arbeiten im Labor. für Kraftfahrwesen u. Fahrzeugmotoren	Ü 4	n. Übereink.	K	Ü 4	n. Übereink.	K
511	Konstruktionsübungen in Verbrennungskraftmaschinen	Ü 4	Mo 16—18 Fr 16—18		Ü 4	Mo 15—17 Fr 15—17	
512	Konstruktionsübungen in Kraftfahrwesen	Ü 4	Mo, Fr 16—18		Ü 4	Mo, Fr 15—17	
513	† Ganztägiges Praktikum im Labor. für Kraftfahrwesen u. Fahrzeugmotoren (Diplom- und Doktorarbeiten)	Ü 8	n. Übereink.	K	Ü 8	n. Übereink.	K

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/2		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	<b>Ord. Prof. Dr.-Ing. Opitz.</b>						
515	Betriebswirtschaftslehre und Betriebsorganisation				V 3 Mo 8—11	140	
					Ü 1 Mo 11—12	140	
516	Werkzeugmaschinen I				V 2 Di 8—10	140	
					Ü 1 Mo 12—13	140	
517	Werkzeugmaschinen II	V 3 Mi 15—18		170			
		Ü 3 Mi 8—11		94			
518	Fabrikationstechnik	V 2 Mo 8—10		140			
		Ü 4 Mo 14—18		140			
				od. W. L.			
519	Konstruktionsübungen in Werkzeugmaschinen	Ü 4 Mo 15—17			Ü 4 Mo und Fr 15—17		
		Fr 16—18					
520	Selbst. Arbeiten im Labor. für Werkzeugmaschinen	Ü 4 Di 14—18		W. L.	Ü 4 Di 14—18		W. L.
521	† Ganztag. Praktikum im Lab. für Werkzeugmaschinen (Diplom- und Doktorarbeit)	Ü 8 n. Übereink.		W. L.	Ü 8 n. Übereink.		W. L.
522	Zerspannungstechnik				V 1 Mi 11—12	170	
523	Feinmechanische Fertigung	V 2 Di 8—10		170			
		Ü 2 Di 11—13		170			
	<b>Honorarprofessor Dr.-Ing. Matthes.</b>						
525	Allg. Textiltechnik I	V 4 Mo 9—11		109			
		Do 11—13		109			
526	Allg. Textiltechnik II (1941)				V 2 Mo 11—13	109	
527	Allg. Textiltechnik III (1942)	V 2 Di 10—12		109			
528	Spez. Textiltechnik I (1941)	V 2 Fr 10—12		109			
529	Spez. Textiltechnik II (1942)				V 2 Di 9—11	109	
530	Übungen an Textilmaschinen				Ü 6 n. Übereink.	109	
531	Faserstoffkunde I u. II (1941)	V 2 Mo 11—13		109	V 2 Di 11—13	109	
532	Faserstoffprüfung (1942)	V 2 Do 10—12		109			
533	Spinnstofflaboratorium	Ü 5 Mo 15—18		109	Ü 5 Mo 15—18	109	
		Do 15—17		109	Do 15—17	109	
534	Fabrikanlagen der Textilindustrie I (1941)				V 2 Sd 10—12	109	
535	Fabrikanlagen der Textilindustrie II (1942)	Ü 4 Fr 14—18					
536	Textilwirtschaft	V 2 Sd 8—10		109			
537	Entwerfen von Textilmaschinen (1942)	V 2 Mi 10—12		109			
		Ü 2 Mi 15—17		109			
538	- Selbst. Übungen im Spinnstofflaboratorium	Ü 6 Mo 15—18		109	Ü 6 Mo 15—18	109	
		Do 15—18		109	Do 15—18	109	
539	- Ganztag. Praktikum im Institut für Textiltechnologie (Diplom- und Doktorarbeit)	Ü 8 n. Übereink.		109	Ü 8 n. Übereink.	109	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
541	Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Krekeler.</b> Spanabhebende Metallbearbeit.	V 2	n. Übereink. (ab 16. 6. 41)				
542	Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Oehler.</b> Flugmotoren				V 2 Ü 1	Fr 8—10 Di 8—9	140 170
543	Verbrennungsmaschinen II	V 1	Fr 8—9	170			
544	Technische Schwingungslehre	V 2	Di 8—10	94			
546	Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Rauh.</b> Grundzüge der Getriebelehre	V 3	Sd 10—13	140			
547	Höhere Getriebelehre I				V 3	Di 14—17	94
548	Höhere Getriebelehre II	V 3	Mo 10—13	94			
549	Übungen im Getriebeentwerfen	Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	
550	Übungen im Getriebe gestalten	Ü 1	n. Übereink.		Ü 1	n. Übereink.	
551	Patentlehre I				V 1	n. Übereink.	
552	Patentlehre II	V 1	n. Übereink.				
553	* Selbst. Übungen in der Studentenwerkstatt Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Depiereux.</b>		n. Übereink.			n. Übereink.	
555	Neuere Verfahren der mechan. Fertigung	V 1	n. Übereink.				
556	Feinmeßtechnik im neuzeitlich. Werkstättenbetrieb Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Hunsicker.</b>	V 1	n. Übereink.				
558	Einführung in die Schweiß- technik	V 2 Ü 2	Fr 16—18 Fr 14—16	170 Sch			
559	Anwendung der Schweiß- technik Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Jurczyk.</b> Liest nicht. Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Matthieu</b>				V 2 Ü 2	Fr 15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> —17 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Fr 14—15 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	170 Sch
563	Organische Betriebsgestaltung Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Mulsow.</b>	V 2	Fr 16—18	170	V 2	Fr 15—17	170
565	Kältemaschinen	V 1	n. Übereink.	M			
566	Feuerschutz				V 1	n. Übereink.	M
567	Energiewirtschaft	V 1	n. Übereink.	M			
568	Wärmetechnisches Meßwesen	V 1	n. Übereink.	170	V 1	n. Übereink.	170

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	<b>NN. (i.V. Prof. Dr.-Ing. Bonin).</b>						
570	Technische Thermodynamik	V 2	Fr 9—11	170			
571	Kältetechnik	V 2	Do 8—10	170			

### Abteilung für Elektrotechnik.

	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. Brüderlink.</b>						
580	Elektromaschinenbau einschl. Elektr. Antriebe I und II	V 4	Do 10—12 Sd 10—12	E 2 E 2	V 4	Do 10—12 So 10—12	E 2 E 2
581	Elektromaschinenbau III (Seminar und Praktikum)	Ü 4	Di 14—18	E 2			
582	Elektr. Anlagen und Bahnen einschl. Stromrichter Ia				V 4	Mi 9—11 Fr 10—12	E 2 E 2
583	Elektr. Anlagen und Bahnen einschl. Stromrichter Ib				V 2	Fr 10—12	E 2
584	Elektr. Anlagen und Bahnen einschl. Stromrichter II	V 4	Di 10—12 Fr 10—12	E 2 E 2			
585	Elektr. Anlagen und Bahnen einschl. Stromrichter III (Seminar und Praktikum)	Ü 4	Do 14—18	E 2			
586	Konstruieren elektr. Maschinen u. Berechnen elektr. Anlagen	Ü 4	Do 14—18	E 2	Ü 4	Do 14—18 oder Fr 14—18	E 2 E 2
587	Elektrisches Versuchsfeld	Ü 4	Mo 14—18	E 2	Ü 4	Mo 14—18	E 2
588	† Ganztägiges Praktikum im elektrischen Versuchsfeld (Diplom- und Doktorarbeit)	Ü 8	n. Übereink.	E 2	Ü 8	n. Übereink.	E 2
	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing., Dr.-Ing.</b> <b>E. h. Rogowski.</b>						
590	Grundzüge der Elektro- technik I und II	V 2	Mo 12—13 Mo 16—17	E Ph E Ph	V 2	Mo 12—13 Mi 12—13	E Ph E Ph
		Ü 1	Di 17—18	E Ph	Ü 1	Di 10—11	E Ph
591	Wechselstrommaschinen	V 2	Di 10—11 Di 15—16	E Ph E Ph			
		Ü 1	Mi 12—13	E Ph			
592	Technische Elektronik				V 1	Di 16—17	E
593	Maxwell'sche Theorie I u. II	V 2	Fr 10—11 Fr 12—13	E E	V 2	Do und Fr 9—10	E
		Ü 1	Sd 8—9	E	Ü 1	Do 8—9	E
594	Elektrotechn. Meßtechnik	V 1	Do 9—10	E			
		Ü 1	Do 8—9	E			
595	Elektronenoptik				V 1	Di 9—10	E Ph
596	Konstr. von Fernmeldegeräten (zusammen mit Größer)				Ü 4	Do 14—18	E I

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
597	El. Praktikum für Elektroing. I II III IV V	Ü 3 Ü 3 Ü 4 Ü 4	Di od. Fr 10—14	E I	Ü 3 Ü 3 Ü 4 Ü 2	Di od. Fr 10—14	E I
598	El. Praktikum für Masch.-Ing. I	II					
599	† Hochfrequenzlaboratorium und Labor. f. Elektroakustik (zusammen mit Gröber)	Ü 8	Mi 14—18 Fr 14—18	E I E I			
	Beamteter a. o. Prof. Dr. phil. habil. <b>Gröber.</b>						
604	Theorie der Wechselströme				V 4 Ü 2	Di 8—10 Mi 8—10 Do 11—13	E E E
605	Grundzüge d. Fernmeldetech. I	V 2	Fr 8—10	E			
606	Grundzüge d. Fernmeldetech. II	V 2	Mi 8—10	E			
607	Höhere Fernmeldetechnik I				V 3	Mi 15—17 Do 10—11	E E
608	Höhere Fernmeldetechnik II	V 3	Sd 9—12	E			
609	Fernmeldetechn. Labor. I				Ü 2	Fr 15—17	E I
610	Fernmeldetechn. Labor. II	Ü 4	Do 14—18	E I			
611	Vierpol-Theorie				V 2	Sd 8—10	E
	Hochfrequenztechnik:						
612	a) Röhre	V 2	Mo 10—12	E	V 1	Fr 8—9	E
613	b) Modulation, Peilverfahren	V 1	Di 10—11	E	V 2	Mo 15—17	E
614	Elektroakustik	V 2	Mi 11—13	E			
615	Entwerfen von Fernmelde- anlagen	Ü 4	Do 9—13	E I			
616	Konstr. von Fernmeldegeräten (zusammen mit Rogowski)				Ü 4	Do 14—18	E I
617	† Hochfrequenzlabor. u. Labor. für Elektroakustik (zusammen mit Rogowski)	Ü 8	Mi 14—18 Fr 14—18	E I E I			
	Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Kurt Fischer.</b>						
620	Hochspannungstechnik I				V 2	Mi 11—13	E 2
621	Hochspannungstechnik II	V 2 Ü 4	Mi 9—11 Mi 11—13 Mi 14—16	E 2 E 2 E 2			
622	Einführung i. d. Elektrotechnik I und II	V 2	Mi 16—18	E 2	V 2	Mi 14—16	E 2

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Dozent Dr.-Ing. habil. <b>Wilhelm Fischer.</b>						
625	Der elektrische Industrieofen	V 1 Ü 1	n. Übereink. n. Übereink.	E 2	V 1 Ü 1	n. Übereink. n. Übereink.	E 2
	Lehrbeauftragter Direktor <b>Bille.</b>						
628	Elektrizitätswirtschaft	V 2 Ü 2	Di 14—16 Di 16—18	E 2 E 2	V 2	Mi 14—16	E 2

### Abteilung für Luftfahrt (Luftfahrzeugbau).

Ord. Prof. Dr. phil., Dr.-Ing. <b>Wieselsberger.</b>							
630	Höhere Strömungslehre I				V 2 Ü 1	Fr 10—12 Mi 12—13	A A
631	Höhere Strömungslehre II	V 2	Do 11—13	A			
632	Übungen für Wahlarbeiten und *konstr. Entwurf	Ü 5	n. Übereink.				
633	Seminar über Fragen der Aero- dynamik und Flugtechnik	Ü 2	Sd 11—13		Ü 2	Sd 11—13	
634	† Anleitung zu wissenschaftl. Arbeiten in Aerodynamik und Flugtechnik (nur nach vorheriger Rücksprache)	Ü 8	n. Übereink.		Ü 8	n. Übereink.	
Ord. Prof. <b>N. N.</b> (i. V.: Lehr- beauftragter Dr.-Ing. <b>Dietz</b> ).		alle 14 Tage mit doppelter Stundenzahl					
637	Flugzeugbau I				V 3 Ü 1	Di 9—11 Mi 14—18 Di 11—13	A A A
638	Flugzeugbau II	V 2 Ü 2	n. Übereink. n. Übereink.				
639	Flugzeugstatik I und II	V 2 Ü 2	Mo 14—16 Di 8—10 Mo 16—18 Di 10—12	A A A A	V 2 Ü 2	Di 14—16 Mi 8—10 Di 16—18 Mi 10—12	A A A A
640	Platten- und Schalenfestigkeit	V 1	Mi 8—10	A			
641	Bauelemente des Luftfahrzeug- baues	V 2	Di 14—16 Mi 10—12	A A			
642	Entwurf von Flugzeugen (ge- meinsam mit Dr. Linke)	Ü 2	Di 16—18	A			
Lehrbeauftragter Dr. phil. <b>Linke.</b>							
645	Flugleistungen	V 2	Do 9—11	A			
646	Flugmechanik				V 2	Mo 12—13 Do 10—11	A A

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
647	Entwurf von Flugzeugen (gemeinsam mit Dr. Dietz)	Ü 2	Di 16—18	A			
648	Triebwerksaerodynamik  Lehrbeauftragter Dr. phil. <b>Naumann.</b>	V 1	Fr 11—12	A			
650	Strömungslehre I und II	V 4	Mo 8—10 Fr 16—18	A od. 170	V 1	Do 9—10	A
		Ü 1	Mi 12—13	A od. 140	Ü 1	Fr 12—13	A
651	Aerodynamisches Praktikum				Ü 2	Fr 15—17	A
652	Gasdynamik	V 2	Fr 9—11	A			

## Fakultät für Bergbau und Hüttenwesen.

### Abteilung für Bergbau.

Ord. Prof. <b>Blümel.</b>							
670	Salinenkunde					V 1	Fr 8—9 30
671	Bergbaukunde II	V 6	Di 11—13 Mi 10—12 Do 11—13	30			
672	Bergbauliches Seminar (zus. mit Prof. Fritzsche)	Ü 2	Di 15—17	30	Ü 2	Di 15—17	30
673	Aufbereitungskunde				V 3	Di 11—12 Do 11—13	30
674	Übungen im Aufbereitungs- laboratorium				Ü 2	Mi 15—17	
675	Kokerei				V 1	Mi 11—12	30
676	Brikettieren				V 1	Di 12—13	30
Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. Ehrenberg.</b>							
680	Allgem. Mineralogie				V 3	Di, Mi, Do 9—10	Be 45
681	Spezielle Mineralogie	V 3	Di, Mi, Fr 10—11	Be 45			
Mineralogische Übungen							
682	a) für Bergleute	Ü 2	Di 15—17	Be 45	Ü 2	Di 16—17 <sup>1/2</sup>	Be 45
683	b) für Hüttenleute u. Chemiker	Ü 1	Di 15—16	Be 45	Ü 1	Di 16—17	Be 45
684	* Kristallstrukturlehre (für Hörer aller Fakultäten)				V 1	n. Übereink.	Be 45
685	Gesteinskunde	V 2	Di, Mi 9—10	Be 45			
686	Übungen zur Gesteinskunde	Ü 2	Fr 8—10	Be 54			

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
687	Gesteinsmikroskopie	Ü 2	n. Übereink.	Be 45			
688	Lagerstättenlehre der Erze und nutzbaren Gesteine				V 3	Di, Mi, Do 10—11	Be 45
689	Übungen zur Lagerstätten- lehre				Ü 2	Fr 9—11	Be 45
690	Erzmikroskopie				Ü 2	Do 15—17	Be 45
691	Lagerstättenseminar	Ü 2	Do 9—11	Be 45			
692	Geologie und Lagerstätten- lehre für Hüttenleute	V 1 Ü 1	Do 15—16 Do 16—17	Be 45 Be 45			
693	Anleitung zum selbständigen Arbeiten im Mineralogischen Institut	tgl.	ganztägig	Min.	tgl.	ganztägig	Min.
694	* Geol.-Lagerstätten-Kollo- quium (gemeinsam mit Prof. Dannenberg und Rode)				Ü 1	Fr 18—19 alle 14 Tage	Be 45
	Ord. Prof. Dr.-Ing., Dr. <b>Fritzsche.</b>						
697	Einführung in die Bergbau- kunde	V 2	Mo 16—18	30			
698	Bergbaukunde I				V 6	Di 8—10 Mi 8—10 Do 8—10	30
699	Tiefbohrkunde				V 1	Mi 15—16	30
700	Übungen im Labor. für Grubenbewetterung	Ü 2	Mo 16—18				
701	Bergbauliches Seminar (zus. mit Prof. Blümel)	Ü 2	Di 15—17	30	Ü 2	Di 15—17	30
702	Bergwirtschaftslehre	V 5	Di 8 <sup>1/2</sup> —10 Mi 8 <sup>1/2</sup> —10 Do 8—9	30			
703	Entwerfen von Großschacht- anlagen	Ü 2	Mi 15—17	34			
704	Preßluft und Elektrizität unter Tage	V 1		30			
	Ord. Prof. <b>Nehm.</b>						
707	Markscheidekunde I				V 2	Mi 10—11 Fr 9—10	
708	Markscheidekunde II	V 2	Mi 12—13 Do 10—11				
709	Markscheidekunde III				V 2	Do 12—13 Fr 11—12	
710	Markscheidekunde IV	V 2	Mi 8—9 Do 8—9				
711	Instrumentenübungen zu Markscheidekunde I				Ü 2	Mi 11—13	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
712	Grubenrißwesen				Ü 2	Di 11—1	
713	Feld- und Grubenmeßübungen	Ü	1/2 Tag	Sd			
714	Die geophys. Untersuchungsmethoden für Gebirgsschichten- und Lagerstättenforschung	V 2	Di 10—11 Do 12—13				
715	Dienst- und Geschäftskunde des Markscheiders	V 1	Fr 8—9				
716	Markscheiderische Arbeitsgemeinschaft (gemeinsam m. Prof. Kappes)	Ü 2	Do 16—18		Ü 2	Fr 15—17	
717	Beobachtung und Auswertung bergbaulicher Bodenbewegungen				V 2	Di 9—10 Ü 1 Do 8—10	
	Ord. Prof. Dr. <b>Rode.</b>						
720	Allgemeine Geologie	V 3	Di 10—12 Do 12—13	45			
721	Erdgeschichte	V 4	Mi 8—9 Do 8—9 Fr 11—13	45			
722	Kartierungsübungen im Gelände (gemeinsam mit Prof. Hahne)		3—4 Tage n. Übereink.				
723	Geologisch-lagerstättenkundliches Kolloquium (gem. mit Prof. Dannenberg und Prof. Ehrenberg)					alle 14 Tage Fr 18 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —20	Be 45
724	Geologie I für Bauingenieure (die geologischen Kräfte)				V 1 Ü 1		Be 45
725	Geologie II für Bauingenieure (techn. Gesteins- und Bodenkunde)	V 1 Ü 1		Be 45			
726	Geologische Übungen für Bergleute und Markscheider (gem. mit Prof. Hahne)				Ü 2		Be 54
727	Geologische Lehrausflüge (gem. mit Prof. Breddin und Prof. Hahne)		n. Übereink.				
	Honorarprof. Bergwerksdirekt. <b>Hollstein.</b>						
730	Braunkohlentechnik	V 2	n. Übereink.	Be 30	V 2	n. Übereink.	Be 30
	Außerplanmäßig. Prof. Dr. habil. <b>Breddin.</b>						
732	Angewandte Geologie II	V 2	Fr 11—13	45			
733	Allgemeine Tektonik				V 1	n. Übereink.	45

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Außerplanmäß. Prof. Dr. phil. habil. <b>Hahne.</b>						
735	Versteinerungskunde	V 1 Ü 1	Mo 8—10	45			
736	Angewandte Geologie I				V 1	Do 15—16	45
737	Sonderkursus i. Versteinerungs- kunde, allgemeiner und historischer Geologie					n. Übereink.	54
738	Sonderkursus in Kartenkunde stratigr. und praktischer Geo- logie					n. Übereink.	54
739	Geologische Exkursionen in die Umgegend Aachens (zusammen mit Prof. Rode und Prof. Breddin)		etwa alle 14 Tage				
	Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. <b>Kappes.<sup>1)</sup></b>						
742	Ausgleichsrechnung I				V 2	Di 15—17	
743	Ausgleichsrechnung II	V 3	Di 8—10 Do 9—10				
744	Einführung in die Erd- und Luftbildmessung				V 2	Mi 11—13	
745	Koloniale Vermessungs- aufgaben	V 2 Ü 3	Mi 10—12 Sd 8—11				
746	Markscheiderische Arbeits- gemeinschaft (gemeinsam mit Prof. Nehm)	Ü 2	Do 16—18		Ü 2	Fr 15—17	
	Außerplanmäß. Prof. Dr. habil. <b>L. Koch.</b> (An die Universität Teheran beurlaubt)						
	Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Luyken.</b>						
750	Aufbereitungskunde für Hüttenleute	V 1	n. Übereink.	H 90			
	Außerplanmäß. Prof. Dr. habil. <b>Oberste-Brink.</b>						
751	* Der Bergschaden und seine Behandlung	V 1	Do 11—12	Be 23			

<sup>1)</sup> Für den Fall, daß Prof. Kappes noch bei der Wehrmacht steht, wird im Bedarfsfall Prof. Nehm die Vorlesungen übernehmen.

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Lehrbeauftragter Bergschuldirektor Bergassessor <b>Giesa.</b>						
753	Bergrecht	V 2	Sd 11—13	30	V 2	Do 17—19	30
	Lehrbeauftragter <b>Dr.-Ing. H. Koch.</b>						
755	Bergwerksmaschinenkunde	V 4	Fr 11—13	30	V 4	Fr 11—13	30
			Fr 16—18	30		Fr 16—18	30
		Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	

### Abteilung für Hüttenkunde.

	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. E. h. Eilender.</b>						
770	Eisenhüttenkunde I (Metallurgie)	V 4	Mo 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Di 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> Mi 10 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> -11 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	H 51	V 1	Mi 15—16	H 51
771	Eisenhüttenkunde II (Weiterverarbeitung, metall- kundlicher Teil)				V 4	Mo 10—11 Di 10—11 Mi 10—11	H 51
772	† Eisenhüttenmännisches Prak- tikum	Ü 12	Mi—Sd n. Übereink.	H	Ü 12	Mi—Sd n. Übereink.	H
773	* Eisenhüttenmännisches Sem- inar (gemeinsam mit Prof. <b>Dr.-Ing. Esser, Dr.-Ing. Oertel und Dr.-Ing. Geller</b> )		Sd 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13	H 51		Sd 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13	H 51
774	Korrosionskunde (gemeinsam mit Prof. Piwowarsky und Prof. Röntgen) (Wahlfach für Metallkunde)				Ü 4	n. Übereink.	H
	Ord. Prof. <b>Dr.-Ing. Piwowarsky.</b>						
776	Gießereikunde I (Eisen- und Stahlguß)	V 2	Mi 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —18	H 96b			
777	Gießereikunde II (Metallguß)				V 2	Mi 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —18	H 96b
778	† Großes gießereitechnisches Praktikum	Ü 16	Mi—Fr n. Übereink. (s. Anschlag)	H	Ü 16	Mi—Fr n. Übereink. (s. Anschlag)	H
779	Technologie des Gießereiwes.				V 2	Do 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	H 96b
780	Gießereikunde I oder II (Wahlfach für Eisenhütten- kunde, Metallhüttenkunde, Metallkunde)	V 2	Mi 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —18	H 96b	V 2	Mi 16 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —18	H 96b
		Ü 2	n. Übereink.		Ü 2	n. Übereink.	H
781	* Gießereitechn. Kolloquium		n. Übereink.	H		n. Übereink.	H
782	Allgemeine Metallkunde	V 2	Mi 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13	H 96b	V 1	Di 17—18	H 96b
		Ü 6	Do, Fr n. Übereink.	H	Ü 12	Do, Fr n. Übereink.	H

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
783	Metallkunde (für Maschinenleute)	V 2	Fr 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	H 96b	Ü 1	kursmäßig Fr 8—11	H
784	Metallphysik (gemeinsam mit Prof. Esser) (Wahlfach für Verformungs- kunde und Metallkunde)				Ü 2	n. Übereink.	H
785	Korrosionskunde (gemeinsam mit Prof. Eilender u. Prof. Röntgen) (Wahlfach für Metallkunde)				Ü 4	n. Übereink.	H
	Ord. Professor <b>N. N.</b> (i. V.: Prof. Dr. <b>Jenckel</b> ).						
787	Physikalische Chemie metal- lurg. Prozesse (vgl. auch Abt. Chemie)				V 2 Ü 2	n. Übereink.	CT
	Ord. Prof. <b>Röntgen</b> .						
790	Allgemeine Hüttenkunde (Pflichtvorl. für Bergl., Wahl- vorl. für Maschinenl., emp- fohlen für Hüttenleute)				V 2	Di 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13	H 88
791	Metallhüttenkunde einschl. Elektrometallurgie	V 4	Mo 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13 Mi 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10	H 88	V 4	Mi, Do 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13	H 88
792	† Metallurgisches und elektro- metallurgisches Praktikum	Ü 12	Mo—Sd n. Übereink. (s. Anschlag)	H	Ü 16	Mo—Sd n. Übereink. (s. Anschlag)	H
793	Kleines metallurgisches Prakt. (Pflichtübung, für Berg- u. Metallhüttenleute)	Ü 3	n. Übereink.	H			
794	* Metallhüttenmänn. Seminar		n. Übereink.	H			
795	Korrosionskunde (gemeinsam mit Prof. Eilender u. Prof. Piwowarsky)				Ü 4	n. Übereink.	H
	Ord. Prof. <b>N. N.</b> (i. V. Prof. Dr. <b>Jng. Sedlaczek</b> )						
798	Verformungskunde I (Walzwerkskunde)	V 2 Ü 8	n. Übereink.	H 51	V 6 Ü 8	n. Übereink.	H 51
799	Verformungskunde II (Pressen, Schmieden, Ziehen, Drücken)	V 2 Ü 8	Di 8—10 n. Übereink.	H 51			
800	Walzen-Kalibrieren	V 2 Ü 4	n. Übereink.				
801	Technisches Zeichnen				V 2 Ü 2	Mi 16—18 Fr 15—17	

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bezw. Uebungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
802	Hüttenmaschinenkunde I	V 2 Ü 2	Mo 9—11 Mo 15—17	H 51			
803	Hüttenmaschinenkunde II  Honorarprof. Dr.-Ing. <b>Houdremont.</b>				V 2 Mo 8—10 Ü 2 Mo 15—17		H 51
809	Sonderstähle (Wahlfach für Eisenhütten- kunde u. Verformungskunde)  Honorarprof. Dr.-Ing. E. h. Dr. <b>Körber.</b>  Liest nicht.  Honorarprof. Dr.-Ing. <b>Rummel.</b>				V 2 n. Übereink. Ü 2 (gemeins. m. Prof. Esser)		H 51
815	Betriebswirtschaft  Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil., Dr. mont. <b>Esser.</b>				V 1 n. Übereink.		H 90
819	Werkstoffprüfung (einschl. techn. Röntgenkunde)	V 2 Ü 3	Di 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13 n. Übereink.	H 51 H	Ü 3 n. Übereink.		H
820	Plastische Verformung metallischer Werkstoffe (Wahlfach f. Verformungs- kunde und Metallkunde)	Ü 4	n. Übereink.	H	V 1 Mo 12—13		H 51
821	Metallphysik (gemeinsam mit Prof. Piwowarsky) (Wahl- fach f. Verformungskunde und Metallkunde)				Ü 2 n. Übereink.		H
822	Sonderstähle (gemeinsam mit Prof. Houdremont) (Wahl- fach für Eisenhüttenkunde und Verformungskunde)				Ü 2 n. Übereink.		H
823	Technische Röntgenkunde (Wahlfach f. Metallkunde)				Ü 4 n. Übereink.		H
824	Schweißkunde (Wahlfach für Metallkunde)				Ü 4 n. Übereink.		H
825	Spezielle Metallkunde der Eisenlegierungen  Außerplanmäß. Prof. Dr.-Ing. habil. <b>Haas.</b>				V 2 Di 11 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —13		H
826	Ausgewählte Kapitel über Leichtmetalle				V 2 Kurs nach Übereinkunft (Anfang Fe- bruar)		H

Nr.	Bezeichnung der Vorlesungen bzw. Übungen	Sommersemester 1941			Wintersemester 1941/42		
		Std.	Zeit	Saal	Std.	Zeit	Saal
	Dozent <b>Dr.-Ing. habil. Dahl.</b>						
829	Das Kalibrieren der Walzen	V 2	Kursunterr. lt. Anschlag	H 90	V 2	Kursunterr. lt. Anschlag	H 90
830	Bildsame Verformung der Metalle	V 2	Kursunterr. lt. Anschlag	H 90	V 2	Kursunterr. lt. Anschlag	H 90
	Dozent <b>Dr.-Ing. habil. Meyer.</b> Liest nicht.						
	Dozent <b>Dr.-Ing. habil. Oertel.</b>						
835	Edelstähle (d. Werkzeugstähle)				V 1	n. Übereink.	H 51
	Lehrbeauftragter <b>Dr.-Ing. habil. Bertschinger.</b>						
838	Konstruktive Gestaltung ge- gossener Werkstoffe (Pflichtvorles. für Gießerei- leute, empfohlen für Hütten- leute und Maschinenleute)	V 1	Mo 8—9	H 96b	V 1	Mo 11—12	H 96b
	Lehrbeauftragter <b>Dr.-Ing. habil. Jungbluth.</b>						
840	Betriebsforschung und -über- wachung in Gießereien	V 1	Mo 11 <sup>1/2</sup> —13 (14-tägig, lt. Anschlag)	H 96b	V 1	Di 11 <sup>1/2</sup> —13 (14-tägig lt. Anschlag)	H 96b
	Lehrbeauftragter Oberingenieur <b>Maase.</b>						
845	Ofenbau und Feuerungskunde (gemeinsam mit N. N.) (Wahlfach für Eisenhütten- kunde, Metallhüttenkunde, Gießereikunde, Verfor- mungskunde)	V 2 Ü 2	kursmäßig n. Übereink.	H 51	V 2 Ü 2	kursmäßig n. Übereink.	H 51
846	*Kolloquium üb. Industrieöfen (gemeinsam mit N. N.)		n. Übereink.				

# Außen-Institut.

(Außerordentliche Vorträge.)

Unentgeltlich für Studierende. Außenstehende lösen eine Semesterkarte, die zum Besuche aller außerordentlichen Vorlesungen berechtigt.

**Bibliothekskunde und Bibliographie:** Bibliotheksrat Walther.

Einführung in die Benutzung der Bibliothek und der wichtigsten bibliographischen Hilfsmittel, 4—6 Einzelvorträge zu Beginn des Semesters.

## Hochschul-Institut für Leibesübungen (H. I. f. L.).

Institutsgebäude: Talbothalle.

Direktor: Akad. Turn- und Sportlehrer **Stelzer** (i. V. Studien-Assessor **Mauer**, ☎ 27521, Hausruf 233). Sprechstunden Di und Fr 16—17 Uhr, Zimmer 3 H. I. f. L.

Assistenten: **H. Lohse, N. N.**

Geschäftszimmer (2): Sprechstunden täglich 10—12 Uhr, ☎ 27521, Hausruf 233.

Hochschulsportarzt: Dr. med. **Schreyer**, Aachen, Casinostr. 87, ☎ 21129. Sprechstunden Do 16—17 Uhr, H. I. f. L., Zimmer 4. Sportärztliche Untersuchungen der 1. und 3. Semester siehe III.

### Übungsstätten des H. I. f. L.

Turnhalle mit 2 Fechtböden und 1 Boxraum.

1 Sportplatz (Rasen).

1 Spielplatz (Schinkelstraße).

1 Basketballplatz.

Kleinkaliberschießstand mit 4 Ständen (auf dem Hochschulgelände).

5 Tennisplätze (auf dem Hochschulgelände).

Städtisches Hallenbad Elisabethstraße.

Bootshaus (Friedrich-Ludwig-Jahn-Haus) auf dem Altenberg am Urftsee.

## **Einrichtungen des H. I. f. L.**

Bücherei der körperlichen Erziehung und ihrer Hilfswissenschaften (Talbothalle und Bibliothek).

Sportärztliche Untersuchungsstelle (H. I. f. L., Zimmer 4, (Do 16—17 Uhr).

**Befreiungen** (ganz oder teilweise) aus Gesundheitsgründen durch den Direktor des H. I. f. L. nur auf Grund eines Zeugnisses des Hochschulsportarztes; in anderen Fällen durch den Rektor.

### **I. Die Grundausbildung der ersten drei Semester.**

Die körperliche Erziehung der Studierenden ist durch den Erlaß vom 30. Oktober 1934 (Hochschulsportordnung) geregelt. Danach ist jeder der Deutschen Studentenschaft angehörende Student (Studentin) verpflichtet, 3 Semester lang Leibesübungen zu treiben, Studierende mit kleiner Matrikel zwei Semester lang. Die Ableistung dieser Sportpflicht geschieht in Form der Grundausbildung, die sich über die ersten drei Studiensemester erstreckt. Das Übungsmaß beträgt 2½ Stunden wöchentlich. Es werden im SS. 1941 Kurse in Leichtathletik und KK-Schießen und im Wintersemester 1941/42 für das 1. Semester Hallenturnen, Boxen und Geländelauf und für die 2. und 3. Semester Kampfspiele und Rettungsschwimmen durchgeführt. Die Zuweisung in eine Übungsgruppe erfolgt bei der Anmeldung im H. I. f. L.

Der Nachweis regelmäßiger Teilnahme und die Ablegung der Prüfungen in jedem Semester ist Voraussetzung für die Zulassung zum 4. Studiensemester.

### **II. Freiwilliger Sportbetrieb.**

Die Teilnahme am freiwilligen Sportbetrieb ist kostenlos. Es werden — hinreichende Beteiligung vorausgesetzt — in allen Sportarten Kurse abgehalten.

Voraussetzung für die Zulassung zum freiwilligen Sportbetrieb vom 4. Semester ab ist der Nachweis der erfüllten Grundausbildung (Grundkarte).

#### **Zu I. und II.**

Anmeldung zur Grundausbildung und zum freiwilligen Sportbetrieb im H. I. f. L. Schreibzimmer 2 der Talbothalle. Alles Nähere ist aus den Anschlägen des H. I. f. L. und des Amtes für körperliche Ertüchtigung zu erfahren.

Anschläge des H. I. f. L. hängen aus: im H. I. f. L., Hauptgebäude und Studentenwerk.

### **III. Sportärztliche Untersuchung und Beratung.**

Von der pflichtmäßigen Teilnahme an den Leibesübungen ist befreit, wer auf Grund eines Zeugnisses des Hochschulsportarztes nachweist, daß er hierzu nicht in der Lage ist. Die Übungen bei Befreiungen auf Zeit und bei Teilbefreiungen sind nachzuholen. Der Hochschulsportarzt überwacht insbesondere den Gesundheitszustand der für Wettkämpfe aller Art übenden Studierenden. Alle Studierenden werden zu Beginn des 1. und am Ende des 3. Semesters untersucht. Die Untersuchungszeiten werden bekanntgegeben.

#### **IV. Lehrgangswesen für Fortbildungszwecke.**

Durch Fortbildungslehrgänge für Turnlehrer, Lehrer aller Arten und Jugendführer wird die Arbeit der Hochschulinstiute für Leibesübungen hinsichtlich Auffassung und Stand von Theorie und Praxis der körperlichen Erziehung weitesten Kreisen zugänglich und nutzbar gemacht. Die Lehrgänge dienen insbesondere der Fühlungnahme und dem Erfahrungsaustausch mit den in der Praxis tätigen Lehrkräften. Zahl, Dauer und Zeit der Lehrgänge werden jährlich durch den Reichs- und Preußischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung festgelegt.

---

### **Seminar für Auslandsingenieure.**

Leiter: Dr. Gustav Plessow, Fernsprecher Nr. 23592.

Es ist Aufgabe des Seminars, die Verhältnisse des Auslandes zu erforschen, soweit sie in Beziehung zur Technik stehen, sodann Studierende der Technischen Hochschule in allem zu unterweisen, was für einen im Auslande tätigen Ingenieur von Bedeutung ist.

Das Seminar umfaßt z. Zt. fünf Studienrichtungen: eine anglo-amerikanische, eine iberio-amerikanische, eine euro-afrikanische, eine fernöstliche und eine südost-europäische Studienrichtung. Für jede werden Vorlesungen, Übungen, Seminararbeitsgemeinschaften und Einzelvorträge über Sprachen, Wirtschaft, Geographie, Kultur, Recht und Hygiene gehalten.

Für das Sommersemester 1941 sind vorgesehen:

#### **Vorlesungen.**

Die kulturellen Grundlagen des englischen und amerikanischen Rechts. (Plessow.)  
Das Unterrichtswesen und die Ausbildung der Ingenieure in den iberio-amerikanischen Staaten. (Münstermann.)

Der italienische Faschismus. (N. N.)

Landes- und Wirtschaftskunde Ostasiens. (von Geldern-Crispendorf.)

#### **Übungen.**

Technisches Englisch: Allgemeine Maschinenkunde. (Plessow.)

Fachenglisch für Chemiker. 1. Teil. (Plessow.)

Kaufmännisches Französisch für Ingenieure. (N. N.)

Einführung ins Italienische. 1. Teil. (N. N.)

Fachitalienisch für Chemiker. (N. N.)

Einführung ins Spanische. 1. Teil. (Münstermann.)

Technisches Spanisch: Allgemeine Maschinenkunde. (Münstermann.)

Technisches Deutsch für ausländische Studierende: Heben und Fördern. (N. N.)

#### **Seminararbeitsgemeinschaft.**

Lexikographisches Rüstzeug. (Plessow.)

Für das Wintersemester 1941/42 sind vorgesehen:

### **Vorlesungen.**

Englische Lebensanschauungen. (Plessow.)

Das Unterrichtswesen und die Ausbildung der Ingenieure in Frankreich und Italien. (N. N.)

Das Deutsche Reich und Ibero-Amerika. (Münstermann.)

Landes- und Wirtschaftskunde von Insulinde. (von Geldern-Crispendorf.)

Tropenkrankheiten und ihre Verhütung. (Gast.)

### **Übungen.**

Technisches Englisch: Hüttenkunde. (Plessow.)

Technisches Englisch für Bauingenieure. (Plessow.)

Fachenglisch für Chemiker. 2. Teil. (Plessow.)

Grundlagen des technischen Französisch. (N. N.)

Einführung ins Italienische. 2. Teil. (N. N.)

Technisches Italienisch: Elektrotechnik. (N. N.)

Einführung ins Spanische. 2. Teil. (Münstermann.)

Technisches Spanisch: Elektrotechnik. (Münstermann.)

Technisches Deutsch für ausländische Studierende: Ingenieurbau. (N. N.)

### **Seminararbeitsgemeinschaft.**

Grundlegendes zur Ingenieurgeographie. (von Geldern-Crispendorf.)

Für Vorlesungen und Einzelvorträge in- und ausländischer Gastdozenten werden im Statuten-Brett der Fakultät für Allgemeine Wissenschaften angekündigt. Die Themen dieser Vorträge sowie die Studienpläne und Prüfungsbestimmungen sind aus dem Sondervorlesungsverzeichnis des Seminars zu ersehen.

# Alphabetisches Namenverzeichnis

(Die fettgedruckten Zahlen beziehen sich auf das Personal-, die übrigen auf das Vorlesungsverzeichnis.)

Name	Seite	Name	Seite
Arend, Assistent . . . . .	22	Fritzsche, o. Prof. . . . .	20, 59
Bachmann, Ehrenbürger . . . . .	9	Fucks, a. o. Prof. . . . .	10, 11, 34, 35
Becker, Ehrenbürger . . . . .	9	Gärtner, Assistent . . . . .	18
Benrath, o. Prof. . . . .	12, 36	Geilenkirchen, Ehrenbürger . . . . .	9
Berrer, Prof. . . . .	16, 46	von Geldern-Crispendorf, Dozent	13, 41
Berroth, o. Prof. . . . .	14, 42	Geller, Obering. . . . .	22
Bertschinger, Lehrbeauftragter . . . . .	22, 65	Gemünd, Assistent . . . . .	15
Biernath, Verw.-Ober-Sekretär . . . . .	11	Gerhards, apl. Prof. . . . .	14, 41
Bille, Lehrbeauftragter . . . . .	19, 57	Giesa, Lehrbeauftragter . . . . .	21, 62
Blümel, o. Prof. . . . .	20, 58	Giesen, Obering. . . . .	22
Böddrich, o. Prof. . . . .	10, 17, 50	Glarner, ak. Ehrenbürger . . . . .	9
Bonin, o. Prof. . . . .	17, 50, 55	Glemser, Dozent . . . . .	13, 40
Bosch, Lehrbeauftragter . . . . .	12, 36	Goebbels, Obering. . . . .	18
von Brandis, o. Prof. . . . .	9, 14	Goerens, ak. Ehrenbürger . . . . .	9
Breddin, apl. Prof. . . . .	20, 60	Grosse, ak. Ehrenbürger . . . . .	9
Breuer, Assistent . . . . .	12	Größer, a. o. Prof. . . . .	18, 56
Bruckner, Lehrbeauftragter . . . . .	14, 42	Grotkamp, Lehrbeauftr. . . . .	16, 49
Brüderlink, o. Prof. . . . .	18, 55	Gruber, o. Prof. . . . .	10, 15, 44
Buschmann, Assistent . . . . .	22	Grün, Hon.-Prof. . . . .	16, 49
Buskühl, Ehrenbürger . . . . .	9	Grüner, Oberingenieur . . . . .	22
Cadenbach, Hon.-Prof. . . . .	20	Güte, Assistent . . . . .	16
Christ, o. Prof. . . . .	15, 44	Haas, apl. Prof. . . . .	22, 64
Claußnitzer, Obering. . . . .	19	Hahne, apl. Prof. . . . .	20, 61
Cruse, Assistent . . . . .	13	Hartmann, Lehrbeauftragter . . . . .	16, 49
Czaja, apl. Prof. . . . .	13, 38	Haug, Assistent . . . . .	18
Dahl, Dozent . . . . .	22, 65	Hermanns, apl. Prof. . . . .	14, 41
Dahmen, Lehrbeauftragter . . . . .	14, 42	Herrnbrodt, Obering. . . . .	19
Dannenberg, o. Prof. . . . .	20	Herr, Assistent . . . . .	19
Demand, Rentmeister . . . . .	11	Hesse, ak. Ehrenbürger . . . . .	9
Depiereux, Dozent . . . . .	17, 54	Heumann, o. Prof. . . . .	17, 51
Dietz, Lehrbeauftragter . . . . .	19, 57	Heusinger, Assistent . . . . .	18
Domke, o. Prof. . . . .	15	Hinterkeuser, Assistent . . . . .	12, 35
Dorpmüller, Ehrensenator . . . . .	9	Hoff, o. Prof. . . . .	21
Düwel, Ehrenbürger . . . . .	9	Hofmann, Assistent . . . . .	15
Ehrenberg, o. Prof. . . . .	10, 20, 58	Hölemann, Dozent . . . . .	13, 40
Eilender, o. Prof. . . . .	21, 62	Hollstein, Hon.-Prof. . . . .	20, 60
Engels, Verw.-Assist. . . . .	11	Holz, o. Prof. . . . .	15
Esser, apl. Prof. . . . .	22, 64	Homberger, Assistent . . . . .	18
Farwick, ak. Ehrenbürger . . . . .	9	Höper, Assistent . . . . .	23
Fischer, apl. Prof. <i>19, 56</i>	19, 56	Houdremont, Hon.-Prof. . . . .	22, 64
Fischer, Dozent <i>19, 57</i>	19, 57	Hunsicker, Lehrbeauftragter . . . . .	18, 54
Fischer, Assistent . . . . .	15, 57	Huster, Obering. . . . .	18

Name	Seite
Huyskens, apl. Prof.	13, 42
Jaeger, o. Prof.	17, 51
Jaeger, Assistent	13
von Janczewski, Hochschulinspektor	11
Jansen, Ehrenbürger	9
Jaschke, Assistent	18
Jenckel, Prof.	12, 37, 63
Jungbluth, Lehrbeauftragter	22, 65
Jurczyk, Dozent	17, 54
Kappes, apl. Prof.	21, 61
Karau, ak. Ehrenbürger	9
Kaulhausen, Lektorin	14, 43
Keller, Assistent	15
Kellermann, o. Prof.	12, 37, 41
Ketel, Assistent	12
Kirschbaum, a. o. Prof.	11, 36
Koch, apl. Prof.	11, 61
Koch, Lehrbeauftragter	21, 62
Komadina, Assistent	16, 50
Körben, Hon.-Prof.	21, 64
Krause, o. Prof.	11, 33
Krevelen, a. o. Prof.	17, 54
Lambert, apl. Prof.	12, 39
Lange, Assistent	19
Langer, o. Prof.	17, 52
Larman, ak. Ehrenbürger	9
Lassmann, Dozent	12, 36
Lassmann, Assistent	18
Lassmann, junger Assistent	18
Lassmann, Lehrbeauftragter	19, 57
Lassmann, o. Prof.	13, 69
Lassmann, Prof.	12, 37
Lassmann, junger Lehrbeauftragter	14, 42
Leyden, o. Prof.	20, 61
Maase, Lehrbeauftragter	22, 65
Maedge, o. Prof.	13, 41
Marquard, o. Prof.	10, 17, 52
Martin, Assistent	19
Matthieu, Dozent	18, 54
Matthes, Hon.-Prof.	17, 53
Mauer, Stud.-Ass.	66
Mechels, Lehrbeauftragter	13, 40
Mehrtens, o. Prof.	10, 15, 44
Mennicken, a. o. Prof.	10, 14, 42, 44

Name	Seite
Meyer, Dozent	22, 65
Müllenhoff, o. Prof.	16, 47
Mulsow, Dozent	17, 54
Münstermann, Dozent	14, 42
Nacken, Dozent	12, 36
Nagel, Ehrenbürger	9
Naumann, Lehrbeauftragter	19, 58
Nehm, o. Prof.	10, 20, 59
Neumann, Assistent	13
Niehaus, Assistent	18
Nieten, o. Prof.	17
Oberste-Brink, apl. Prof.	20, 61
Oehler, apl. Prof.	17, 54
Oertel, Dozent	22, 65
Opitz, o. Prof.	17, 53
Overbeck, Dozent	14, 42
Petersen, ak. Ehrenbürger	9
Piwowsky, o. Prof.	21, 62
Plessow, Lehrbeauftragter	14, 43, 68
Pospischil, Assistent	16
Pösch, Assistent	12
Proetel, o. Prof.	16, 47
Pukall, Obering.	13
Rath, Assistent	13
Rauh, apl. Prof.	17, 54
Reese, Assistent	18
Reinartz, Dozent	13, 40
Renfert, Lehrbeauftragter	16, 48, 49
Reuter, Ehrenbürger	9
Rick, Lektor	14, 43
Rode, o. Prof.	10, 20, 60
Roelen, Ehrenbürger	9
Roessing, Lehrbeauftragter	16, 49
Rogowski, o. Prof.	18, 55
Rombach, ak. Ehrenbürger	9
Röntgen, o. Prof.	21, 63
Rötscher, o. Prof.	17
Rummel, Hon.-Prof.	22, 64
Sadrazil, Assistent	23
Sauer, o. Prof.	10, 11, 34
Schepp, Lehrbeauftragter	15, 46
Schleicher, apl. Prof.	12, 39
Schmitz, Assistent	18
von Schöfer, o. Prof.	15, 45

Name	Seite
Schreyer, Lehrbeauftragter . . .	14, 43
Schuhmacher, Hochschuloberinsp. .	11
Schultz-Grunow, o. Prof. . . . .	11, 35
Schwarting, Kastellan . . . . .	11
Schwemann, o. Prof. . . . . .	20
Schwippert, Lehrbeauftragter . .	15, 46
Sedlaczek, o. Prof. . . . . .	21, 63
Seitz, o. Prof. . . . . .	11
Semper, o. Prof. . . . . .	20
Spans, ak. Ehrenbürger . . . . .	9
Spiegel, Hon.-Prof. . . . . .	15, 46
Starke, o. Prof. . . . . .	11
Stein, Werkmeister . . . . .	11
Stelzer, Direktor . . . . .	27
Stirm, Hon.-Prof. . . . . .	12, 38
Stumpf, Hon.-Prof. . . . . .	16, 49
Sulfrian, apl. Prof. . . . . .	13, 40
Talbot, Ehrensenator . . . . .	9
Thielen, Assistent . . . . .	19
Veil, o. Prof. . . . . .	15, 45
Vincent, Assistent . . . . .	23

Name	Seite
Vits, Obering. . . . .	18
Vogelsang, Regierungspräsident . .	10
Walbeck, Assistent . . . . .	19
Wallichs, o. Prof. . . . . .	16
Walter, ak. Ehrenbürger . . . . .	10
Walther, Bibliotheksrat . . . . .	10
Wartenberg, Verw.-Obersekretär . .	11
Wartusch, Assistent . . . . .	16
Weltzien, Hon.-Prof. . . . . .	12, 38
Wendling, o. Prof. . . . . .	15, 45
Wentzel, o. Prof. . . . . .	15, 48
Wiendieck, Lehrbeauftragter . . .	15, 46
Wieselsberger, o. Prof. . . . . .	19, 34, 57
Wilden, Assistent . . . . .	18
Winter, Assistent . . . . .	15
Wintraecken, Lektor . . . . .	14, 43
Wirtz, ak. Ehrenbürger . . . . .	10
Wunderlich, Assistent . . . . .	13
Zangen, Ehrenbürger . . . . .	10
Zanke, Obering. . . . .	18